

Е. В. Зуевская, М. Г. Гауль

**ФУНКЦИОНАЛЬНАЯ ГРАМОТНОСТЬ**

**МЕЖКУЛЬТУРНОЕ ВЗАИМОДЕЙСТВИЕ  
НА ИНОСТРАННОМ ЯЗЫКЕ  
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

**10 (11)  
класс**

**ДИДАКТИЧЕСКИЕ МАТЕРИАЛЫ**

Пособие для учащихся учреждений образования,  
реализующих образовательные программы  
общего среднего образования,  
с белорусским и русским языками обучения и воспитания

Е. В. Зуевская, М. Г. Гауль

ФУНКЦИОНАЛЬНАЯ ГРАМОТНОСТЬ

# МЕЖКУЛЬТУРНОЕ ВЗАИМОДЕЙСТВИЕ НА ИНОСТРАННОМ ЯЗЫКЕ. НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

10 (11)  
класс

## ДИДАКТИЧЕСКИЕ МАТЕРИАЛЫ

Пособие для учащихся учреждений образования,  
реализующих образовательные программы  
общего среднего образования, с белорусским  
и русским языками обучения и воспитания

*Рекомендовано  
научно-методическим учреждением  
«Национальный институт образования»  
Министерства образования  
Республики Беларусь*

Учебное электронное издание



Минск  
Национальный институт образования  
2023

УДК 811.112.2(075.3)

ББК 81.2Нем-922

### Р е ц е н з е н т ы:

кафедра немецкого языкознания Белорусского государственного университета (заведующий кафедрой, кандидат филологических наук, доцент *С. С. Котовская*);

учитель немецкого языка высшей квалификационной категории государственного учреждения образования «Гимназия имени Я. Купалы г. Мозыря» *Н. П. Кузьменко*

Данное пособие входит в учебно-методический комплекс факультативных занятий по формированию функциональной грамотности «Межкультурное взаимодействие на иностранном языке. Немецкий язык», 10 (11) класс.

Учебно-методический комплекс факультативных занятий разработан в Национальном институте образования в рамках выполнения задания ОНТП «Функциональная грамотность» и включён в сводный план выпуска (внедрения) вновь освоенной продукции (инноваций) по ОНТП «Функциональная грамотность» на 2021–2025 гг., утверждённый Министерством образования от 17.02.2021. Язык издания — немецкий/русский.

Нач. редакционно-издательского отдела *С. П. Малявко*

Редактор *О. С. Забродская*

Компьютерная вёрстка *Т. С. Соловьёва*

Корректор *О. С. Забродская*

Подписано к использованию 2023

Размещено на сайте 2023

Объем издания 5,98 МБ

Системные требования: ПО для просмотра документов в формате pdf.

Научно-методическое учреждение «Национальный институт образования»  
Министерства образования Республики Беларусь.

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,  
распространителя печатных изданий № 1/263 от 02.04.2014.

Ул. Короля, 16, 220004, г. Минск

---

ISBN 978-985-893-617-4

© Зуевская Е. В., Гауль М. Г., 2023

© Оформление. НМУ «Национальный институт образования», 2023

# INHALTSVERZEICHNIS

PROJEKT 1 „Öffentliches Reden“ .....	6
LEKTION 1. Öffentliches Reden. Begriff. Geschichte.....	6
LEKTION 2. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Themenwahl.....	9
LEKTION 3. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Lampenfieber bekämpfen .....	11
LEKTION 4. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Planen des Auftritts.....	12
LEKTION 5. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Einleitung in der öffentlichen Rede.....	13
LEKTION 6. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Hauptteil in der öffentlichen Rede.....	15
LEKTION 7. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Zusammenfassung in der öffentlichen Rede.....	17
LEKTION 8–9. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Vorbereitung der Präsentation .....	19
LEKTION 10. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Gestik.....	20
LEKTION 11. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Stimmtraining. Mimik. Blickkontakt .....	22
LEKTION 12. Der Redner und seine Zuhörer. Charisma. Rhetorische Techniken...	24
LEKTION 13. Der Redner und seine Zuhörer. Kommunikatives Verhalten.....	27
LEKTION 14. Der Redner und seine Zuhörer. Typische Fehler vermeiden.....	28
LEKTION 15. Auftritt mit der Rede .....	29
LEKTION 16. Vorbereitung auf eine öffentliche Rede. Debattieren.....	30
LEKTION 17. Vorbereitung auf die Debatte .....	32
LEKTION 18. Durchführung der Debatte. Selbstevaluation.....	35
PROJEKT 2 „REISE DURCH DAS HEIMATLAND“ .....	37
LEKTION 1. Eine Reise planen.....	37
LEKTION 2. Vorbereitung auf Ihre Reise .....	41
LEKTION 3. Sehenswürdigkeiten Deutschlands .....	45
LEKTION 4. Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Auswertung der Ergebnisse der Umfrage .....	49
LEKTION 5. Reise durch Belarus.....	50
LEKTION 6. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Belarus. Vorbereitung auf die Präsentation .....	56
LEKTION 7. Erstellen einer Multimedia-Präsentation.....	58
LEKTION 8. Festival der Attraktionen von Belarus.....	59
LEKTION 9. Eine Tour für ausländische Gäste organisieren.....	60
LEKTION 10. Eine Tour für ausländische Gäste organisieren.....	64
LEKTION 11. Vorbereitung der Tour.....	67

LEKTION 12. Vorbereitung der Tour.....	67
LEKTION 13. Erstellen einer Reisebroschüre.....	68
LEKTION 14. Erstellen der Reisebroschüre und des Tests.....	70
LEKTION 15. Vorbereitung auf die Führung.....	71
LEKTION 16. Geführte Tour.....	72
LEKTION 17. Reisetagebuch.....	73

# PROJEKT 1

## ÖFFENTLICHES REDEN

### LEKTION 1

#### ÖFFENTLICHES REDEN. BEGRIFF. GESCHICHTE

1a. Was verstehen Sie unter dem Begriff „öffentliches Reden“? Was ist eine „öffentliche Rede“? Sehen Sie sich die Bilder an, wählen Sie diejenigen, die zum öffentlichen Reden passen.

для художника: нужны аналогичные фото публичного выступления (видна публика); просто спикер перед микрофоном; 2 человека, разговаривающих друг с другом; человек разговаривает по телефону; человек с мегафоном; девушка из колл-центра



Рис 1 <https://www.independent.co.uk/life-style/new-york-times-friendscape-obese-depressed-b1859966.html>



Рис 2 <https://www.9marks.org/article/meaningful-membership-in-a-mega-church/>



Рис 3 <https://www.aclang.com/blog/the-greatest-challenge-facing-translators/>



Рис 4 <https://encrypted-tbn2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcS0114n39yHyhhiZ5IYRi5lW7Znzy8Ad66NJ4B-VvOfk26QM9yV>



Рис 5 <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcTLJhKMHFaNFaJgBdyTatGKFRrg4-KJv7zn7Ox8id2My0cz4wSz>



Рис 6 <https://flclanguage.wordpress.com/contact-2/>

**1b. Lesen Sie Kurzinformationen über öffentliches Reden. Ordnen Sie die Fragen und die Antworten einander zu.**

1. Was ist öffentliches Reden?
2. Was ist eine Rede?
3. Wozu hält man eine öffentliche Rede?
4. Wovon hängt die Art der Rede ab?
5. Ist öffentliches Reden erst im 21. Jahrhundert populär geworden?
6. Braucht man obligatorisch eine Präsentation für eine öffentliche Rede?
7. Ist die Rede immer ein Monolog?
8. Welche Arten von Reden gibt es?
9. Welche Merkmale hat eine Rede?
10. Wie wird die Rede gewöhnlich aufgebaut?

A. Public Speaking, auch Vortrag oder Rede genannt, bedeutet traditionell: der Akt des direkten Sprechens von Angesicht zu Angesicht vor dem Publikum.

- B. 1. Einleitung  
2. Hauptteil  
3. Fazit / Schluss

- C. • politische Rede  
• Hochzeitsrede  
• wissenschaftlicher Vortrag  
• Präsentieren  
• Danksagung  
• Trauerrede  
• Reden auf Partys  
• Rede zur Begrüßung  
...

D. Sie wird meistens im Voraus geschrieben und mündlich vor einem Publikum vorgetragen. Außerdem werden die meisten Reden in der Standardsprache gehalten.

Bei einer Rede benutzt man oft auch die Körpersprache sehr aktiv. Dabei setzt man Gestik, Bewegungen und Mimik ein, um die Zuhörer von der eigenen Rede noch mehr zu überzeugen und ihr Interesse zu wecken.

E. ... ist eine Mitteilung oder auch Ansprache, die in der Regel mündlich erfolgt. Dabei wendet sich ein Redner an ein Publikum und erzeugt die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Eine Rede wird meistens vor dem Vortrag überlegt und schriftlich festgehalten. Es gibt aber auch Reden, die spontan entstehen können: zum Beispiel auf einer Party.

F. Es kommt auf den Anlass an, welche Rede gehalten wird, z. B. Geburtstag, Hochzeitsfeier, Präsentation usw.

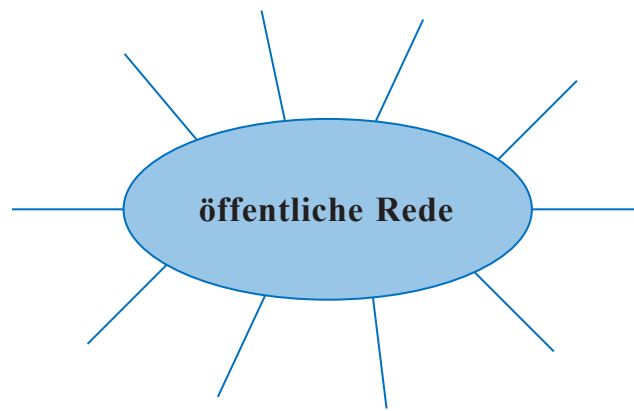
G. Ja, ein wichtiges Merkmal einer Rede ist ihre monologische Form. Der Grund dafür ist, dass eine Rede an Zuhörer gerichtet ist, ohne dass jemand den Redner unterbricht oder Fragen stellt. Meistens werden Fragen aus dem Publikum erst nach der Rede gestellt.

H. Nein, seit der Antike genießt der Redner bei den Griechen und Römern hohes Ansehen. Die Rede entwickelte sich in der politischen und Gerichtspraxis beider Völker zur Kunst. Beredsamkeit galt als erlernbar und wurde in besonderen Rednerschulen gelehrt. Daraus entstand ein umfangreiches Wissensgebiet, die Rhetorik.

I. Das Ziel der Rede kann sein, die Zuhörer zu erziehen, zu unterhalten oder zu beeinflussen.

J. Oft werden visuelle Hilfsmittel in Form einer elektronischen Diashow verwendet, um die Rede zu ergänzen und für die Zuhörer interessanter zu machen.

**1c. Sammeln Sie gemeinsam die wichtigsten Merkmale der öffentlichen Rede an der Tafel in Form einer Mindmap.**



**2. Sehen Sie sich das Video mit einer öffentlichen Rede an. Diskutieren Sie in Kleingruppen die folgenden Fragen.**

1. Was ist das Thema der Rede?
2. Wer ist der Redner / die Rednerin?
3. Welche Meinung vertritt er / sie?
4. Wie spricht er / sie?
5. Sind Sie mit seiner / ihrer Meinung einverstanden? Wirkt er / sie überzeugend?

Reden zur Wahl:



**3a. Haben Sie schon einmal vor Publikum gesprochen? Wann? Wo? Was war der Anlass? Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Besprechen Sie Ihre Erfahrungen mit dem Gesprächspartner / der Gesprächspartnerin.**

**3b. Was war bei Ihrer öffentlichen Rede besonders schwer für Sie? Diskutieren Sie im Plenum.**





**1c. Rangieren Sie nun mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin die einzelnen Elemente einer Rede nach dem Grad der Wichtigkeit. Wählen Sie die 5 wichtigsten Elemente aus. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.**

**2a. Besonders wichtig ist bei einer öffentlichen Rede, wie Sie wirken, welchen Eindruck Ihre Aussprache hinterlässt. Diskutieren Sie im Plenum die Möglichkeiten, die Ihnen bekannt sind, wie man seine Aussprache und Artikulation verbessern kann.**



**2b. Sehen Sie sich das Video an, haben sich Ihre Vermutungen in 2a bestätigt?**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ecgL56TGu0M>



**2c. Sehen Sie sich den zweiten Teil des Videos an, lesen Sie beim Sehen die Zungenbrecher mit.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ecgL56TGu0M>

• Als Anna abends aß, aß Anna abends Ananas.

• Bierbrauer Bauer braut brausendes Braunbier, brausendes Braunbier braut Bierbrauer Bauer.

• Denke nie du denkst, denn wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nicht, dann denkst du nur du denkst, denn das Denken der Gedanken ist gedankenloses Denken.

**2d. Sprechen Sie die Zungenbrecher beim zweiten Sehen nach.**

**2e. Sprechen Sie die Zungenbrecher so schnell wie möglich.**

**3. Ein wichtiger Schritt für die Vorbereitung einer Rede ist die Wahl des Themas. Es sollte ein Thema sein, das für Sie persönlich interessant ist, das Sie anspricht. Arbeiten Sie gemeinsam an einer virtuellen Tafel, sammeln Sie Ideen, die für Sie und Ihre Mitschüler / Mitschülerinnen interessant sein können.**

Hier einige Ideen zum Start.

1. Die Kleiderordnung ist für die Schule unnötig.
2. Ein gesundes Leben beginnen.
3. Fühlen sich Vögel im Zoo wohl?
4. Homeschooling ist besser als normale Schule.
5. Kochen sollte in den Schulen gelehrt werden.
6. Positives Denken verändert das Leben.
7. Schüler sollten Handys in der Grund-, Mittel- und Oberschule haben dürfen.
8. Technologie ist ein zweischneidiges Schwert.
9. Um erfolgreich zu sein, muss man diszipliniert sein.
10. Wir leben einmal.

...

Benutzen Sie dafür die Ressource <https://padlet.com/>, <https://miro.com/>, bzw. <https://www.canva.com/>

**4a. Sehen Sie sich die zusammengestellte Liste der Themen durch, überlegen Sie sich, ob es für Sie interessant sein wird, darüber zu reden.**

Hier eine Checkliste, damit Sie eine richtige Wahl treffen könnten.

Fragen	ja	nein
Interessiert mich das Thema?		
Wird es mir Spaß machen, dieses Thema zu recherchieren?		
Wird es mir Spaß machen, über dieses Thema zu sprechen und meine Informationen mit meinem Publikum zu teilen?		
Interessiert sich mein Publikum für das Thema?		
Ist das Thema aktuell und wichtig?		

**4b. Wenn Sie alle oben genannten Fragen mit „Ja“ beantworten können, haben Sie ein tolles Thema für sich und Ihr Publikum ausgewählt.**

**4c. Machen Sie sich nun Gedanken über die folgenden Punkte:**

- Welche Themenbereiche wollen Sie anschneiden?
- Wer genau ist Ihr Publikum und wie „ticken“ diese Menschen?
- Welche Geschichte rund um Ihr Thema könnte Ihre Zuhörer interessieren?
- Was ist Ihr Ziel für die Rede?

### **LEKTION 3**

## **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE.**

### **LAMPENFIEBER BEKÄMPFEN**



**1a. Sehen Sie sich das Video an, lesen Sie beim Sehen den Zungenbrecher mit.**

Früh fressen freche Frösche Früchte. Freche Frösche fressen früh Früchte.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ecgL56TGu0M>

**1b. Sprechen Sie den Zungenbrecher beim zweiten Sehen nach.**

**1c. Sprechen Sie den Zungenbrecher so schnell wie möglich.**

**1d. Lesen Sie ähnliche Zungenbrecher durch.**

- Fischers Fritz fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischers Fritz.
- Der Flugplatzspatz nahm auf dem Flugplatz Platz. Auf dem Flugplatz nahm der Flugplatzspatz Platz.
- Vier fünfmal vervierfacht macht mehr als fünf viermal verfünffacht.

**1e. Üben Sie sie selbständig ein.**

**1f. Machen Sie einen kleinen Wettbewerb in der Klasse.**

**1g. Waren Sie ruhiger, als Sie die Sprichwörter vor sich hin vorgelesen haben oder als Sie diese vor der Klasse vorgetragen haben? Woran liegt es? Äußern Sie Ihre Vermutungen im Plenum.**

**2a. Bei Ihrer Diskussion in 1 g sind Sie wohl zur Idee gekommen, dass der Auftritt vor dem Publikum schwieriger ist als das Vorlesen vor sich hin. Das wird im Deutschen oft mit dem Begriff „Lampenfieber“ bezeichnet. Schlagen Sie die Bedeutung dieses Begriffs im Wörterbuch nach.**



**2b. Man muss also lernen, vor der öffentlichen Rede die Nervosität und das Lampenfieber zu überwinden. Sehen Sie sich das Video an, erläutern Sie nach dem Sehen, was die Buchstaben in der BRAVO-Formel bedeuten.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=pPxWfNuLeRY>

**2c. Ordnen Sie die Buchstaben und deren Erläuterungen zu**

Affirmation — Bewegung — Offensive — Ruhe — Visualisierung

**2d. Sehen Sie sich das Video zum zweiten Mal an. Ordnen Sie die Handlungen den Buchstaben zu.**

- die Arme breit öffnen
- die Augen schließen
- laut sagen „Ich bin bereit. Los geht’s.“
- laut sagen „Ich bin gut. Ich schaffe das.“
- mit schnellen Schritten durch den Raum laufen
- sich ruhig hinstellen
- sich vorstellen, wie das Publikum nach dem Auftritt begeistert klatscht und „bravo“ ruft
- tief ein- und ausatmen
- über dem Kopf in die Hände klatschen

**2e. Üben Sie nun zusammen, Ihr Lampenfieber zu bekämpfen.**

**2f. Treten Sie vor der Gruppe mit einem der Zungenbrecher auf.**

## **LEKTION 4**

### **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE. STIMMTRAINING. PLANEN DES AUFTRITTS**

**1a. Lesen Sie die folgenden Zungenbrecher durch.**

- Der froschforschende Froschforscher forscht in der froschforschenden Froschforschung.

- Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.
- Der Potsdamer Postkutscher putzt den Potsdamer Postkutschkasten.

**1b. Üben Sie sie selbständig ein.**

**1c. Sprechen Sie die Zungenbrecher im Chor fünfmal vor. Mit jedem Mal beschleunigen Sie das Tempo.**



**2. Man kann die Stimme auch anders üben. Sehen Sie sich das Video dreimal an, wiederholen Sie beim Sehen die angebotenen Übungen.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=2yVN8NdjyJI&list=RD CMUCvJURYQzCuDcMgyOYYzTC8g&index=3>

**3. Lesen Sie nun die Zungenbrecher aus 1 a noch einmal vor. Wie sind nun Ihre Eindrücke? Hat sich etwas geändert? Tauschen Sie sich in Kleingruppen aus.**

**4a. In den vorigen Stunden haben Sie sich Gedanken gemacht, was zu einer guten Rede gehört. Nun machen wir uns daran, wie ein guter Vortrag aussehen soll. Diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin, was Ihr Vortrag enthalten soll. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.**



**4b. Sehen Sie sich das Video an. Ergänzen Sie beim Sehen die Schritte aus 4a, wie man einen Vortrag vorbereiten kann.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=8cyCtQwv9T4>

**4c. Stellen Sie in Kleingruppen einen Plan zusammen, was Sie bei der Vorbereitung des Auftritts tun. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.**

## **LEKTION 5**

### **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE.**

#### **STIMMTRAINING.**

#### **EINLEITUNG IN DER ÖFFENTLICHEN REDE**



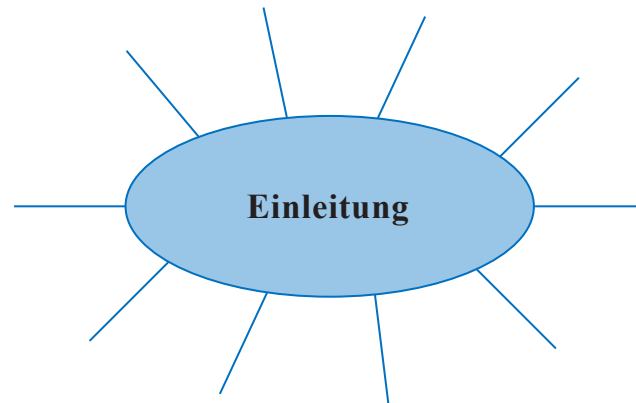
**1a. Um überzeugend zu klingen, muss man seine Stimme beherrschen. Sehen Sie sich das Video dreimal an, wiederholen Sie beim Sehen die angebotenen Übungen.**

Quelle: [https://www.youtube.com/watch?v=t\\_A3SBIMsfA](https://www.youtube.com/watch?v=t_A3SBIMsfA)

**1b. Lesen Sie nun einen Zungenbrecher aus den Lektionen 1–4 verschieden vor. Üben Sie ihn selbständig ein.**

1c. Lesen Sie nun den gewählten Zungenbrecher vor der Klasse vor, lassen Sie die MitschülerInnen erraten, welche Emotionen Sie beim Vorlesen zeigen wollten.

2. Einen wichtigen Teil der öffentlichen Rede macht die Einleitung. Was sind ihre Ziele? Sammeln Sie Ideen an der Tafel.



3. Sehen Sie sich das Video an. Notieren Sie sich kurz die angebotenen Methoden.

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=OQECZnM9Mjo>

4a. Stellen Sie sich vor, Sie möchten eine Rede zu einem der folgenden Themen halten. Einigen Sie sich in der Kleingruppe auf ein Thema.

- Die Jugendlichen von heute sind viel besser als die vor 100 Jahren.
- Belarus ist das Land, das man unbedingt einmal besuchen sollte.
- Eine Fremdsprache ist in der modernen Gesellschaft absolut notwendig.

4b. Diskutieren Sie in der Kleingruppe, wie jede Methode aus dem Video lauten könnte.

5. Sehen Sie folgende Redemittel durch. Wählen Sie aus der Liste diejenigen Redemittel, die zur Einleitung gehören.

Abschließend könnte man festhalten, ...

Als Nächstes komme ich zu ...

Am Ende fasse ich die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen.

Dafür gibt es mehrere Gründe: ...

Danach möchte ich das Thema ... beleuchten / behandeln.

Das kann ich mit einem Beispiel veranschaulichen.

Ein weiterer Punkt ist ...

Ich komme nun zu einem anderen / weiteren Aspekt dieses Themas ...

Ich möchte Ihnen kurz das Thema ... vorstellen.

In meinem Vortrag geht es um ...

Jetzt fasse ich die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen: ...

Jetzt komme ich zu ...

Lassen Sie mich erst einmal sagen, wie ich mir das vorgestellt habe: Im ersten Teil werde ich mich mit ... beschäftigen.

Meine Schlussfolgerung lautet also ...

Zum ersten Punkt: ...

**6a. Präsentieren Sie Ihre Ideen aus 4b mit den Redemitteln aus 5 im Plenum.**

**6b. Wählen Sie die besten, die bei den Jugendlichen besonders wirksam sind.**

**6c. Welche Methode hat Sie angesprochen? Welche möchten Sie für Ihre Rede übernehmen?**

## **LEKTION 6**

### **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE.**

### **STIMMTRAINING. HAUPTTEIL IN DER ÖFFENTLICHEN REDE**

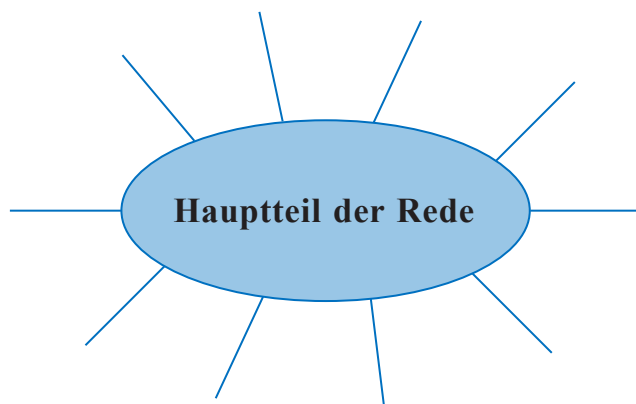
**1a. Lesen Sie die folgenden Zungenbrecher vor sich hin durch.**

- Der Potsdamer Postkutscher putzt den Potsdamer Postkutschkasten.
- Der Leutnant von Leuthen befahl seinen Leuten nicht eher zu läuten, bis der Leutnant von Leuthen seinen Leuten das Läuten befahl.
- Zwischen zwei spitzen Steinen saßen zwei zischelnde Zischelschlangen und zischten.
- Bürsten mit schwarzen Borsten bürsten besser als Bürsten mit weißen Borsten.

**1b. Lesen Sie die Zungenbrecher böse / lustig / traurig / müde / empört vor. Üben Sie einen Zungenbrecher selbständig ein.**

**1c. Lesen Sie nun den gewählten Zungenbrecher vor der Klasse vor, lassen Sie die MitschülerInnen erraten, welche Emotionen Sie beim Vorlesen zeigen wollten.**

**2. Den größten Teil der öffentlichen Rede macht der Hauptteil. Was sind seine Ziele? Was soll er enthalten? Sammeln Sie Ideen an der Tafel.**



**3. Sehen Sie sich das Video an. Ergänzen Sie Ihre Ideen aus 2.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=6mLZ4aTkz3Y>



**4. Lesen Sie die Ziele durch, die wir bei einer Rede verfolgen können. Ordnen Sie die sprachlichen Mittel den Zielen zu.**

- Argumentieren, Argumente gegenüberstellen
- die eigene Meinung äußern
- eine provozierende Frage stellen
- etwas erläutern
- über Vorteile sprechen
- Zustimmung äußern
- Zweifel äußern

Also, ich finde ...  
Ich denke / glaube / meine, dass ...  
Ich bin der Meinung, dass ...  
Ich bin davon überzeugt, dass ...  
Meiner Meinung nach ...  
Ich bin der Meinung / Ansicht, dass ...

Glauben Sie nicht, dass ...?  
Sie werden doch nicht bestreiten, dass ...  
Aber Sie müssen doch zugeben, dass ...  
Ist das nicht bloß eine Behauptung?

... darauf hinweisen, dass ...  
Zum einen ..., zum anderen ...  
Einerseits ..., andererseits ...  
Darüber hinaus ...  
Dazu kommt noch ...  
Außerdem sollte man ...

Während ..., kann man...  
Bei ... dagegen / jedoch muss man ..., ...  
Im Gegensatz zu ...  
..., aber ... .  
Die Begriffe ... und ... haben doch nichts miteinander zu tun.  
In der Vergangenheit ..., heute ... aber ...  
Also ... und ... bedeuten doch nur teilweise dasselbe: ...

Man könnte es nicht besser sagen.  
Mir scheint der Vorschlag / die Idee von ... gut zu sein.

Ich bezweifle, dass ...  
Ich glaube (kaum), dass ...  
Das scheint mir doch fraglich.  
Na ja, das kommt darauf an, ...  
Das hängt doch davon ab, ...



..., hat für mich viele Vorteile.  
..., hat für mich den Vorteil, dass ...  
... das finde ich großartig.  
... das vereinfacht mein Leben.  
... das hilft gegen ...  
... das hilft vielen Menschen zu ...  
Ohne ... könnte ich / man nicht ...

Das folgende Argument spricht doch eindeutig dafür / dagegen: ...  
Dazu kommt doch noch, dass ...  
Ein weiteres Argument dafür / dagegen ist, dass ...  
Und außerdem ...  
Man darf auch nicht vergessen, dass ...  
Man muss auch berücksichtigen, dass ...  
Dafür gibt es zahlreiche Erklärungen, ...  
Deshalb habe ich ...

Unter einem / einer ... versteht man ...  
Wenn man von einer / einem ... spricht, meint man eine / einen ...  
Ein / eine ... haben bedeutet, dass man ...  
... heißt ein / eine ...  
... könnte mit ... übersetzt werden.  
... könnte man folgendermaßen beschreiben: ...  
Unter einer / einem ... versteht man vermutlich eine / ein / einen ...  
Das heißt / bedeutet, dass ...  
Folgende Situation / Folgendes / Folgendes Beispiel / Folgende Geschichte könnte ein gutes Beispiel für den Ausdruck / ... sein.  
Das drückt zum Beispiel aus, dass man ...

## LEKTION 7

### VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE. STIMMTRAINING.

### ZUSAMMENFASSUNG IN DER ÖFFENTLICHEN REDE

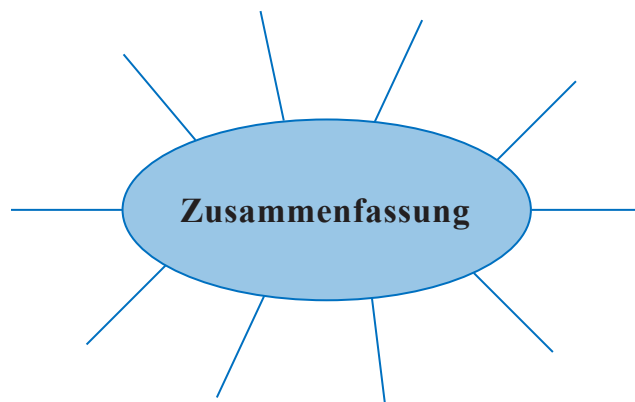
#### **1a. Lesen Sie die folgenden Zungenbrecher vor sich hin durch.**

- Wenige wissen, wie viel man wissen muss, um zu wissen, wie wenig man weiß.
- Bäcker Braun backt braune Brezeln. Braune Brezeln backt Bäcker Braun.
- Herr von Hagen darf ich's wagen, sie zu fragen, welchen Kragen sie getragen, als sie lagen krank am Magen in der Stadt zu Kopenhagen.

**1b. Lesen Sie die Zungenbrecher böse / lustig / traurig / müde / empört vor. Üben Sie einen Zungenbrecher selbständig ein.**

**1c. Lesen Sie nun den gewählten Zungenbrecher vor der Klasse vor, lassen Sie die MitschülerInnen erraten, welche Emotionen Sie beim Vorlesen zeigen wollten.**

**2. Den wichtigsten Teil der öffentlichen Rede macht der Schlussteil / die Zusammenfassung / das Fazit. Was sind seine Ziele? Was soll er enthalten? Sammeln Sie Ideen an der Tafel.**



**3. Sehen Sie sich das Video an. Ergänzen Sie Ihre Ideen aus 2.**

Quelle: [https://www.youtube.com/watch?v=Bp60YC\\_sRfA](https://www.youtube.com/watch?v=Bp60YC_sRfA)

**4a. Sie wissen also, wie man eine Rede aufbauen kann, was zu jedem Teil gehört. Das Thema haben Sie auch gewählt. Bevor Sie mit der Ausarbeitung Ihrer Rede beginnen, überlegen Sie sich, für welche Zielgruppe Sie präsentieren.**

- Was wissen wahrscheinlich Ihre Zuhörer schon (Vorwissen)?
- Was könnte für Ihre Zuhörer interessant sein (Interesse)?
- Warum sind Ihre Zuhörer wahrscheinlich zu Ihrem Vortrag gekommen (Motivation)?

**4b. Wichtig ist auch, was Sie mit Ihrem Vortrag erreichen wollen. Stellen Sie sich daher die folgenden Fragen:**

- Was sollen die Zuhörer nach Ihrer Präsentation wissen oder besser verstehen (Erkenntnisgewinn)?
- Was sollen sie nach Ihrer Präsentation besser können?
- Was sollen sie nach Ihrer Präsentation vielleicht machen?
- Wovon sollen Ihre Zuhörer überzeugt werden?

## LEKTION 8–9

### VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE. VORBEREITUNG DER PRÄSENTATION

**1. Suchen Sie Informationen, die für Ihre Rede relevant sind. Ordnen Sie die Informationen mit Hilfe einer Mindmap. Nehmen Sie die folgenden Ressourcen zu Hilfe.**

<http://mindmeister.com>; <http://www.spicynodes.org>; <http://www.spiderscribe.net>; <http://bubbl.us>, <http://freemind.sourceforge.net>, [www.edrawsoft .com](http://www.edrawsoft.com), <http://mind42.com/>, <http://www.mindomo.com/>



**2. Für eine gute Rede ist auch eine Power Point Präsentation hilfreich. Sehen Sie sich das Video an, merken Sie sich die Tipps, die Ihnen helfen können.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=fNcbKldogVM>

**3. Lesen Sie die einzelnen Tipps für die Vorbereitung der Präsentation durch. Wählen Sie die wichtigsten, die Sie unbedingt einhalten werden. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.**

#### **Aufbau der Präsentation**

Jede Präsentation ist individuell, weil jeder Inhalt anders ist. Es gibt jedoch einige grundlegende Folien mit besonderen Funktionen, die jede Präsentation haben sollte:

- eine Titelfolie, auf der das Thema und der Name des Vortragenden genannt werden.
- eine Folie mit einer Inhaltsübersicht.
- die eigentlichen Inhaltsseiten, die Ihre Präsentation unterstützen.
- zum Schluss eine Seite mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Punkte Ihres Vortrags.

#### **Aufbau der Folien**

Die Folien sollten möglichst gleich aufgebaut sein:

- Jede Folie hat einen Titel.
- Der Titel aller Folien ist immer an der gleichen Stelle.
- Die Schriftart und die Schriftgröße des Inhaltsbereichs sind immer gleich.
- Sechs bis acht Zeilen auf eine Folie schreiben. Bitte nicht mehr!
- Die Farben für Hervorhebungen sind auf allen Folien identisch.
- Verwenden Sie nicht mehr als zwei verschiedene Schriftarten.
- Schreiben Sie keinen langen Fließtext, sondern formulieren Sie Stichpunkte als Aufzählung.
- Benutzen Sie nicht mehr als fünf Aufzählungspunkte pro Folie.
- Verwenden Sie für den Titel keinen vollständigen Satz, sondern eine verkürzte Aussage.

### **Bilder sollten**

- einen komplizierten Sachverhalt verständlich machen oder
- Ihre Aussage unterstützen oder
- wichtige Aussagen hervorheben oder
- Ihre Zuhörer emotional ansprechen.

### **Bilder sollten nicht**

- von Ihrem Vortrag ablenken oder
- nur Schmuck sein oder
- schwierig zu verstehen sein oder
- falsche Assoziationen wecken.

**4. Planen Sie, was Sie auf jeder Folie platzieren, welche Fotos / Bilder / Videos Sie zeigen.**

**5. Bereiten Sie die Präsentation vor.**

## **LEKTION 10**

### **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE.**

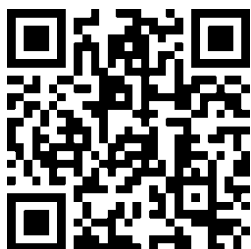
### **STIMMTRAINING. GESTIK**

**1a. Lesen Sie die folgenden Zungenbrecher vor sich hin durch.**

- Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.
- Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen fliegen Fliegen Fliegen nach.
- Zwischen zwei Zwetschenbäumen zwitschern zwei geschwätzige Schwalben.
- Der plappernde Kaplan pappt poppig peppige Pappplakate an die klappernde Kapellwand.

**1b. Lesen Sie die Zungenbrecher laut / leise / halblaut / schreiend vor. Üben Sie sie selbstständig ein.**

**2a. Sehen Sie sich 4 Videos ohne Ton an. Der Redner hält eine und dieselbe Rede. Worin besteht der Unterschied? Besprechen Sie das mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner.**



Quellen:

<https://youtu.be/xXr-KsJr1u4>

<https://youtu.be/R90rCdplA-M>

<https://youtu.be/wEM2fQWDYtc>

<https://youtu.be/iXid2kdchzE>

**2b. Verteilen Sie Videos in Vierergruppen, sehen Sie sie sich noch einmal mit Ton an und sammeln Sie Stichpunkte zu folgenden Fragen.**

1. Wie ist die Haltung des Redners?
2. Welche Gesten benutzt er?
3. Wie ist sein Gesichtsausdruck?
4. Welche Mimik benutzt er?
5. Hält er Blickkontakt zum Publikum?
6. Wie ist seine Reaktion auf die Fragen?

**2c. Vergleichen Sie die Ergebnisse in Vierergruppen. Besprechen Sie zu viert: In welchem Video klingt der Redner überzeugender, sicherer, selbstbewusster? Was ist der Grund?**

**3a. Wie Sie aus den Videos verstanden haben, ist die Körperhaltung sehr wichtig. Aber wie steht man richtig? Lesen Sie folgende Beispiele und bestimmen Sie, ob sie einen positiven oder negativen Eindruck auf die Zuschauer machen.**

Kinn leicht nach oben halten — breitbeiniges Stehen —  
Arme vor der Brust verschränken — Arme hinter dem Rücken  
verschränken — Hände in die Hosentaschen stecken — aufrecht stehen —  
Kopf aufrecht halten — hängende Schultern — Hände in Hüften stemmen —  
mit einer Haarsträhne spielen — an der Kleidung / Krawatte zupfen

**3b. Welche Körpersignale halten Sie für positiv? Was drücken sie Ihrer Meinung nach aus? Ordnen Sie zu. Vergleichen Sie zu zweit die Ergebnisse.**

Sicherheit — Konzentration — Zustimmung — Motivation — souveränes Auftreten

**3c. Welche Körpersignale halten Sie für negativ? Was bedeuten sie Ihrer Meinung nach? Besprechen Sie mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner.**

Nervosität — Verlegenheit — Unsicherheit — Desinteresse — Verärgerung —  
Ablehnung — Überheblichkeit — Mutlosigkeit

**3d. Spielen Sie die positiven und die negativen Körpersignale aus 3a vor der Klasse vor. Wie fühlen Sie sich dabei? Tauschen Sie Ihre Eindrücke im Plenum aus.**

**4a. Der Mensch „redet“ mit seinen Händen. Zeigen Sie in Kleingruppen, welche Gesten Sie benutzen, wenn Sie:**

- etwas hervorheben oder betonen wollen;
- Zweifel zeigen;
- Sicherheit ausdrücken;
- auf etwas hinweisen wollen;
- etwas andeuten wollen;
- mit etwas nicht einverstanden sind.

**4b. Spielen Sie einige Gesten vor der Klasse vor. Die Mitschülerinnen / Mitschüler raten, was sie bedeuten.**

**4c. Welche Gesten sind in einer öffentlichen Rede angebracht? Besprechen Sie im Plenum, welche Gesten Sie benutzen würden.**

## **LEKTION 11**

### **VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE. STIMMTRAINING. MIMIK. BLICKKONTAKT**

**1a. Lesen Sie den folgenden Satz laut vor, betonen Sie jedes Mal ein anderes Wort: Du sollst den Eltern öfter helfen!**

DU sollst den Eltern öfter helfen! — Du SOLLST den Eltern öfter helfen! — Du sollst den ELTERN öfter helfen! — Du sollst den Eltern ÖFTER helfen! — Du sollst den Eltern öfter HELFEN!

**1b. Besprechen Sie zu zweit: Wie verändert sich der Sinn des Satzes, wenn Sie verschiedene Wörter betonen?**

**1c. Machen Sie eine ähnliche Übung. Schreiben Sie selbst einen Satz und lesen Sie ihn laut vor, betonen Sie dabei bei jedem Vorlesen ein anderes Wort.**

**2a. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken mit passenden Begriffen aus dem Kasten.**

#### **Basisemotionen**

Zusammenarbeit ♦ Vorschläge ♦ Basisemotionen ♦ Gesprächspartner ♦  
Situation ♦ Vorteile ♦ Bestandteil

Die Basisemotionen sind ein wesentlicher ... (1) jeder menschlichen Existenz und geben Aufschluss darüber, was in Ihrem ... (2) vor sich geht. Paul Ekman, US-amerikanischer Anthropologe und Psychologe, identifizierte sieben ... (3), die nach seinen Forschungsergebnissen in jeder Kultur auftreten: Freude, Überraschung, Angst, Wut, Ekel, Trauer und Verachtung.

Wenn Sie diese Basisemotionen bei Ihrem Gegenüber erkennen, bringt das echte ... (4) mit sich. Wenn Sie wissen, wie Ihr Gesprächspartner auf eine ... (5) oder einen Ihrer ... (6) reagiert, können Sie sich besser darauf einstellen, so steigern Sie Ihre Empathie. So können Sie nicht nur diese Situation, sondern die künftige ... (7) verbessern.

2b. Zählen Sie die Grundemotionen auf. Können Sie sie auf den Fotos identifizieren? Vergleichen Sie die Ergebnisse in Partnerarbeit.

(нужна замена на похожие фото: Один и тот же человек – разные эмоции: грусть, радость, злость/ярость, удивление, отвращение, пренебрежение, страх)



Рис 8

Рис 9

Рис 10



Рис 11

Рис 12

Рис 13

Рис 14

<https://emotionen-lesen-lernen.de/7-basisemotionen-nach-paul-ekman/>

2c. Ordnen Sie die Mimiksignale den Basisemotionen zu. Vergleichen Sie die Ergebnisse in Partnerarbeit.

die Stirn ist entspannt — die Augen sind weit aufgerissen —  
 der Mund ist leicht geöffnet — die Augenbrauen gehen nach oben —  
 man rümpft die Nase — die Augen sind zusammengekniffen —  
 die Unterlippe schiebt sich nach vorn — es bilden sich Lachfältchen —  
 die Lippen sind zusammengepresst — die Mundwinkel hängen nach unten —  
 nur ein Mundwinkel wird gehoben — die Augenbrauen sind heruntergezogen —  
 der Blick ist starr — die Nasenflügel stehen weit auseinander —  
 Falten zwischen Nasenflügeln und Mundwinkeln



**2d. Machen Sie in der Klasse / Gruppe einen Mimikwettbewerb. Zeigen Sie die Basisemotionen. Die Mitschüler sollen sie erraten. Wählen Sie den besten Schauspieler in der Klasse / Gruppe.**



**3a. Sehen Sie sich das Video an. Formulieren Sie anschließend Tipps: Wie kann man den Blickkontakt aufnehmen? Wie kann man den Blickkontakt halten?**

Quelle: <https://youtu.be/Znfbcfu5aAU>

**3b. Tauschen Sie sich mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner aus, ob es Ihnen leichtfällt, beim Gespräch den Blickkontakt zu halten. Welche Schwierigkeiten kann man dabei haben? Wie kann man sie überwinden? Machen Sie eine Liste mit praktischen Tipps für Ihre Mitschüler.**

**3c. Wenn Sie Probleme haben, andere Menschen beim Gespräch anzusehen, üben Sie das zunächst. Wählen Sie eine der Techniken und üben Sie zu Hause. Berichten Sie dann in der Klasse über Ihre Erfahrungen und Eindrücke.**

1. Blicken Sie beim Filme- oder Videossehen den Schauspielern / Moderatoren direkt in die Augen, stellen Sie sich dabei vor, dass sie reale Gesprächspartner sind.

2. Gehen Sie in ein Einkaufszentrum und lächeln Sie fremde Personen an, die Ihnen entgegenkommen. Wenn jemand fragt, dann sagen Sie, dass Sie an etwas Lustiges gedacht haben.

3. Sprechen Sie beim Warten auf einen Bus einen anderen Wartenden an. Fragen Sie z.B., ob der Bus wirklich in die gewünschte Richtung fährt oder ob die Busse meistens pünktlich sind.

## **LEKTION 12**

### **DER REDNER UND SEINE ZUHÖRER.**

### **CHARISMA.**

### **RHETORISCHE TECHNIKEN**

**1a. Machen Sie folgende Atemübungen:**

1. Om-Am-Übung: Atmen Sie tief durch die Nase ein, atmen Sie die Luft als Vokale A und O aus, lassen Sie die Vokale in einem M ausklingen.

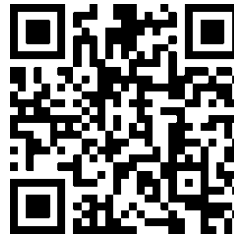
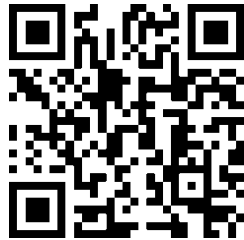
2. S, SCH, F-Übung: Atmen Sie tief durch die Nase ein, atmen Sie die Luft als S, SCH und F aus.

3. Seufzen: Seufzen Sie, indem Sie die Schultern beim Einatmen anheben und beim Ausatmen fallen lassen.



**1b. Tauschen Sie sich im Plenum aus: Wie fühlen Sie sich nach Atemübungen? Wirken sie beruhigend oder anspornend?**

**2a. Sehen Sie sich die Videos aus Lektion 10 noch einmal an. Antworten Sie auf die Frage: Welcher Redner wirkt auf Sie positiv? Warum?**



Quellen:

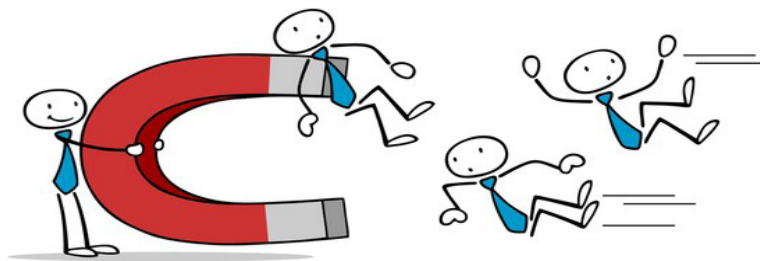
<https://youtu.be/xXr-KsJr1u4>

<https://youtu.be/R90rCdplA-M>

<https://youtu.be/wEM2fQWDYtc>

<https://youtu.be/iXid2kdchzE>

**2b. Lesen Sie den Text und verbinden Sie die Teile der Sätze. Tauschen Sie sich anschließend zu zweit darüber aus, was Charisma ist.**



**Рис 15** <https://www.myhubintranet.com/employee-engagement-quotations/>

### **Menschen mit Charisma und ihre Magie**

1. Menschen mit Charisma ziehen andere	a) Karriere- sowie Beziehungsmöglichkeiten.
2. Charisma sorgt dafür,	b) geradezu magisch an.
3. Charisma ermöglicht uns	c) sondern ein Zustand.
4. Charisma ist keine Charaktereigenschaft,	d) wie sicher wir uns in einer Situation fühlen.
5. Es scheint den charismatischen Menschen	e) dass uns andere eher helfen.
6. Unser Charisma ist davon abhängig,	f) wohl angeboren zu sein.

**2c. Es gibt vier Arten von Charisma: autoritäres Charisma, visionäres Charisma, fokussiertes Charisma, freundliches Charisma. Lesen Sie die Beschreibungen durch und bestimmen Sie, auf welche Art von Charisma sie sich beziehen.**

A. Dieses Charisma ist schwieriger als es aussieht, denn es kann nicht vorgespielt werden. Dafür ist sehr viel Empathie gegenüber allen Menschen nötig. Wir erkennen

es besonders an einem sehr warmen, liebevollen Blick und der Stimme. Menschen mit diesem Charisma können schnell neue Beziehungen knüpfen und ihnen wird schnell vertraut. Nachteile sind, dass manche Menschen diese Freundlichkeit ausnutzen.

B. Für dieses Charisma sind Aufmerksamkeit, gutes Zuhören und Interesse an anderen nötig. Das erkennt man an Körpersprache und Mimik, besonders an Augen. In der Gegenwart von Menschen mit diesem Charisma fühlen wir uns angehört und verstanden.

C. Die Basis dieses Charismas ist Selbstbewusstsein. Um diese Art von Charisma zu erlangen, ist es nötig, sehr viel Status und Einfluss auszustrahlen. Das kann durch die Körperhaltung, die Kleidung oder Errungenschaften möglich sein. Die anderen hören den Menschen mit solchem Charisma zu und folgen ihren Anweisungen. Besonders hilfreich ist diese Art von Charisma in Krisensituationen. Aber es kann schnell arrogant wirken. Um das zu vermeiden, ist mehr Sympathie und Empathie nötig.

D. Dieses Charisma hängt von einer großen Idee ab. Das könnte ein soziales Projekt, ein Glaube oder ein innovatives Produkt sein. Dafür ist jedoch eine volle Überzeugung von der Vision nötig, was man an der Körpersprache und besonders der Stimme erkennen kann. Durch dieses Charisma kann Kreativität und Teamarbeit angespornt werden. Es inspiriert andere und überzeugt sie voll von der Vision. Ein Nachteil ist aber, dass es auch einen fanatischen Glauben auslösen kann.

Quelle: <https://karrierehelden.de/charisma/>

**2d. Was meinen Sie: Welches Charisma haben folgende Personen? Besprechen Sie das in Partnerarbeit, begründen Sie dabei Ihre Meinung.**

Dalai Lama — Steve Jobs — Mutter Teresa — Bill Gates — Gandhi — Martin Luther King — Winston Churchill



**2e. Kann man Charisma erlernen? Tauschen Sie sich darüber im Plenum aus.**

**Sehen Sie sich das Video an. Formulieren Sie Tipps, wie man charismatischer wirken kann.**

Quelle: <https://youtu.be/9LDgUXprU>



**3a. Sehen Sie das Video und notieren Sie die Taktiken, wie man Vorträge besser hält.**

Quelle: <https://youtu.be/1PX0kWNJOEo>

**3b. Besprechen Sie zu zweit, welche Taktiken Sie persönlich beim öffentlichen Reden verwenden würden.**

**4. Wählen Sie einen Teil aus Ihrem Vortrag / Ihrer Präsentation, wählen Sie eine Taktik. Lesen Sie den gewählten Teil in Kleingruppen entsprechend vor. Geben Sie einander Rückmeldung / Ratschläge / Verbesserungsvorschläge.**

## LEKTION 13

### DER REDNER UND SEINE ZUHÖRER. KOMMUNIKATIVES VERHALTEN

1a. Was gehört zu kommunikativem Verhalten? Sammeln Sie Ihre Ideen im Plenum.

1b. Ordnen Sie Ihre Ideen in zwei Gruppen: verbales und nonverbales kommunikatives Verhalten.



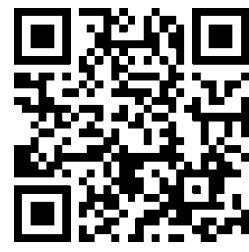
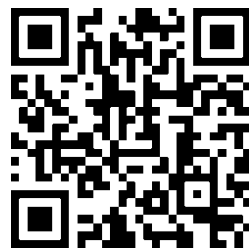
Рис 16 <https://www.starting-up.de/praxis/soft-skills/12-tipps-fuer-bessere-reden.html>



1c. Sehen Sie sich das Video an. Ergänzen Sie Ihre Ideen aus 1b. Welcher zusätzliche Aspekt wird im Video genannt?

Quelle: <https://youtu.be/DT--JoxbNts>

2a. Sehen Sie sich eine der Reden an. Welche verbalen, nonverbalen, paraverbalen Besonderheiten haben die Rednerinnen? Machen Sie sich Notizen.



Quellen: <https://youtu.be/SfCUcDAISKk>

<https://www.youtube.com/live/TgC2TzvIRY8?feature=share>  
<https://youtu.be/bRCcziEr37c>  
<https://youtu.be/ZfbrUIIQosY>

**2b. Vergleichen Sie Ihre Notizen im Plenum. Was meinen Sie: Welche Stärken haben die Rednerinnen?**

**3a. Lesen Sie das folgende Gedicht von H. Kahlau einmal ruhig und melodios vor, einmal sachlich und ohne Gefühl, das dritte Mal übertrieben aufgeregt / nervös, das vierte Mal aggressiv, aufdringlich. Vergleichen Sie die Wirkung verschiedener Variationen.**

Ich kann die Erde aus den Angeln heben.  
 Ich kann auf alle Fragen Antwort geben.  
 Ich kann die Wüste Afrikas bewässern.  
 Ich kann die Arbeit meines Chefs verbessern.  
 Ich kann das Salz des Ozeans entfernen.  
 Ich kann auf einmal drei Berufe lernen.  
 Ich kann die Arktis ganz vom Eis befrei'n.  
 Ich kann das alles. Ich bin nicht allein.

**3b. Überlegen Sie sich, welche Mimik und Gestik das Vorlesen begleiten sollte. Lesen Sie das Gedicht vor der Klasse vor.**

**4. Reflektieren Sie Ihr eigenes kommunikatives Verhalten. Wo liegen Ihre Stärken im Bereich des Verbalen, des Nonverbalen und des Paraverbalen? Woran möchten Sie noch arbeiten?**

Ich kann ...	Evaluation
das Gedicht mit verschiedenen Emotionen vorlesen	😊 😐 😞
die Emotionen mit der Stimme wiedergeben	😊 😐 😞
die Emotionen mit der Mimik und Gestik wiedergeben	😊 😐 😞
die Stimme mit der Mimik und Gestik in Einklang bringen	😊 😐 😞

## LEKTION 14

### DER REDNER UND SEINE ZUHÖRER. TYPISCHE FEHLER VERMEIDEN



**1a. Sammeln Sie im Plenum Ideen: Welche typischen Fehler machen die Redner?**

**1b. Sehen Sie sich das Video an, ergänzen Sie Ihre Ideen aus 1a.**

Quelle: <https://youtu.be/rNGiK8wGUeY>

1c. Besprechen Sie die typischen Fehler beim Redehalten und schlagen Sie mögliche Lösungen vor.



2a. Sehen Sie sich das Video mit einem nicht gelungenen Vortrag an. Analysieren Sie in Partnerarbeit, was der Rednerin misslungen ist.

Quelle: <https://youtu.be/IfTi9iKCZf4>

2b. Bereiten Sie Verbesserungsvorschläge vor, wie man den Vortrag in 2a noch retten konnte.

3a. Überlegen Sie sich in Kleingruppen, welche Kriterien beim öffentlichen Reden wichtig sind. Beachten Sie dabei alle Aspekte des kommunikativen Verhaltens.

3b. Erstellen Sie eine Checkliste mit Ihren Kriterien, mit deren Hilfe Sie Ihre eigenen Vorträge und die Vorträge Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler überprüfen, beurteilen und verbessern können.

## LEKTION 15

### AUFTRITT MIT DER REDE

1. Treten Sie mit den vorbereiteten Reden vor der Klasse auf. Markieren Sie in der ausgearbeiteten Checkliste die Bewertung der Auftritte Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

2. Tauschen Sie im Plenum Ihre Eindrücke von den Auftritten aus. Geben Sie Ihr Feedback nach dem Sandwich-Prinzip: LOBEN — KRITISIEREN — LOBEN.



Рис 17 <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcS62iEyM2cBjDPs96zNhrAeT7LVFdkOowdU4xV94VgqCfaHZQ0J>



## LEKTION 16

### VORBEREITUNG AUF EINE ÖFFENTLICHE REDE. DEBATTIEREN

1a. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Debatte“? Sehen Sie sich die Bilder an, wählen Sie diejenigen, die Debatte zeigen.



**Рис 18** <https://www.faz.net/aktuell/politik/bundestagswahl/tv-duell-der-angeblich-entscheidende-abend-12556096/anne-will-und-stefan-raab-12556112.html>



**Рис 19** <https://www.urheberprinzip.de/allgemein/warum-gibt-es-zank-und-streit-zwischen-uns/>



**Рис 20** <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320055/debatte/>



**Рис 21** [https://www.fachakademie.ursulinenstraubing.de/index.php?nachricht\\_id=57;template\\_id=1;menue\\_id=77&start=20](https://www.fachakademie.ursulinenstraubing.de/index.php?nachricht_id=57;template_id=1;menue_id=77&start=20)



**Рис 22** <https://faros.hsjdbcn.org/es/articulo/bullying-tambien-da-entre-hermanos-puede-afectar-su-salud-mental>



**Рис 23** <https://www.shipping-solutions.com/blog/export-basics-how-to-prepare-for-an-international-trade-show>



**Рис 24** <https://hudsonvalleyone.com/2016/11/03/new-paltz-forum-focuses-on-emotional-intelligence/>



**Рис 25** <https://researchschool.org.uk/sandringham/news/promoting-and-developing-metacognitive-talk-in-the-classroom>

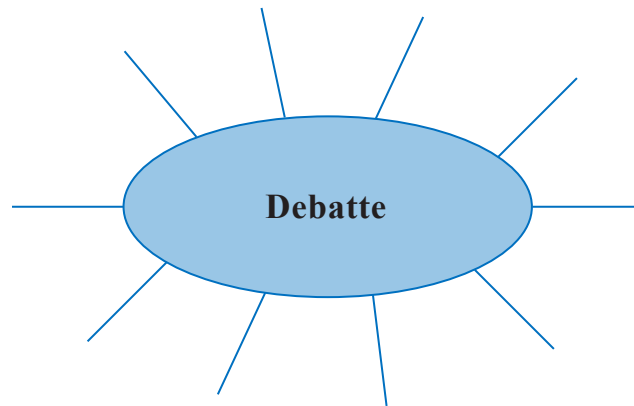


**Рис 26** <https://preply.com/de/blog/redestyle-in-fuehrungspositionen/>



**Рис 27** <https://www.merkur.de/tv/talkshow-deutschland-themen-teilnehmer-beispiel-90055109.html>

1b. Sammeln Sie gemeinsam die wichtigsten Merkmale der Debatte an der Tafel in Form einer Mindmap.



**1c. Vergleichen Sie Ihre Ideen aus 1b mit der folgenden Definition. Wo wird gewöhnlich debattiert? Aus welchem Anlass? Diskutieren Sie im Plenum.**

Das Wort „Debatte“ kommt aus dem Französischen und bedeutet „den Gegner mit Worten schlagen“. Debatte ist ein öffentliches Streitgespräch (=дискуссия, диспут). In einer Debatte sagen die Menschen ihre Meinung und begründen sie, um die Zuhörer von ihrer Ansicht zu überzeugen.



**2. Sehen Sie sich das Video zum Thema „Debatte“ an. Bestimmen Sie anschließend, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=s8kWkeqU4tg>

1. 3 Personen vertreten die Contra-Argumente, eine Person — die Pro-Argumente.
2. Am Schluss gibt es die Schlussrunde mit einer Minute Zeit.
3. Ausdrucksvermögen zeigt, wie gut der Redner weiß, wovon er spricht.
4. Bei der Debatte gibt es drei Runden.
5. Debattiert wird in Mannschaften (je 4 Personen).
6. Die Ergebnisse werden nicht eingeschätzt.
7. Die erste Runde ist die Eröffnungsrede.
8. Die Hauptrunde dauert 12 Minuten.
9. Die Hauptrunde ist die freie Aussprache.
10. Die Schlussrede hält eine Person von der Pro-Gruppe und eine Person von der Contra-Gruppe.
11. Es gibt einen Gesprächsleiter (Moderator).
12. Für die Eröffnungsrede hat jeder Debattant / jede Debattantin zwei Minuten Zeit.
13. In der Hauptrunde ist alles erlaubt.
14. Mit Überzeugungskraft meint man, wie gut man auf den anderen / die andere eingeht.
15. Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit, Überzeugungskraft werden von der Jury bewertet.
16. Zuerst reden alle, die die Contra-Seite darstellen.

**3a. Wie wird eine Debatte organisiert? Lesen Sie den Text, ergänzen Sie beim Lesen fehlende Wörter aus dem Kasten.**

Thema ♦ Seite ♦ Rede ♦ Position ♦ Juroren ♦ Pro- und Contra-Teams ♦  
Vorbereitungszeit ♦ Argumente ♦ Personen ♦ Zwischenfragen

Jede Debatte hat ein ... (1). Es kann eine politische, gesellschaftliche oder philosophische Streitfrage sein. Zum Thema der Debatte werden ... (2) gebildet. Welche ... (3) man vertritt, wird zugelost. Das wirkt erst merkwürdig, aber man gewöhnt sich daran. Und es führt dazu, dass man immer mal wieder über den Tellerrand schaut. Die Teams erhalten eine kurze ... (4). Das reicht nicht, um eine ... (5) komplett aufzuschreiben. Aber, um sich im Thema zurechtzufinden und sich ... (6) zu überlegen.

In der eigentlichen Debatte halten die einzelnen ... (7) nacheinander kleine Reden / Statements zum Thema, in welchen sie versuchen, von ihrer ... (8) zu überzeugen. Beide Teams interagieren miteinander über ... (9). Die Debatte wird mit einem Handshake aufgelöst. Danach geben ... (10), die die Debatte beobachtet haben, ihr Feedback.

**3b. Antworten Sie auf die Fragen zur Organisation der Debatte.**

1. Können die Teilnehmer wählen, ob sie zum Pro-Team oder Contra-Team gehören?
2. Soll jeder bei der Debatte reden?
3. Darf man bei der Debatte seine Meinung ändern?
4. Wird die Debatte bewertet?
5. Was bedeutet „über den Tellerrand schauen“?
6. Kann man die Rede für die Debatte völlig aufschreiben / eine Präsentation / einen Vortrag vorbereiten?

**3c. Fassen Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin nun die Regeln der Debatte zusammen.**

**3d. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.**

## **LEKTION 17**

### **VORBEREITUNG AUF DIE DEBATTE**

**1a. Lesen Sie die Regeln, die für die Debatte wichtig sind. Welche halten Sie für sinnvoll? Welche sind aus Ihrer Sicht nicht besonders wichtig? Diskutieren Sie anschließend mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.**

*1. Eine Diskussion ist kein Wettkampf*

Du bist schlagfertig, kannst gut reden und sogar deine Lehrer an die Wand argumentieren? Denk immer daran: Eine Diskussion ist kein Wettkampf!



Setzt du auf Sieg und redest den anderen in Grund und Boden, gewinnt nur dein Ego – das Gespräch dagegen verliert. Denn nur weil dein Gegenüber deinen Argumenten nichts mehr entgegensetzen kann, heißt das noch lange nicht, dass du ihn oder sie überzeugt hast.

## *2. Lasst einander ausreden*

Wer ständig unterbrochen wird und nicht sagen kann, was er oder sie möchte, wird wütend oder steigt innerlich aus dem Gespräch aus. Die Folge: Die Diskussion eskaliert oder wird zum Monolog. Außerdem kannst du erst dann „richtig“ antworten, wenn du alles gehört hast, was dein Diskussionspartner oder deine Diskussionspartnerin zu sagen hatte.

## *3. Begründe deinen Standpunkt*

Bloße Meinungsäußerungen, Behauptungen und Schlagworte führen dazu, dass die Fronten sich verhärten. Um miteinander ins Gespräch zu kommen, ist es wichtig, mitzuteilen, warum du dieser Meinung bist. Begründe deinen Standpunkt mit Argumenten und konkreten Beispielen und lade dein Gegenüber ein, das Gleiche zu tun.

## *4. Hör aktiv zu*

Hör aufmerksam zu, wenn dein Gegenüber spricht, und versuch zu verstehen, worum es ihr oder ihm vor allem geht. Fass zusammen, was bei dir angekommen ist. Etwa: „Wenn ich dich richtig verstanden habe, denkst du also ...“ Nur so kannst du sicherstellen, dass du wirklich verstanden hast, was dem anderen wichtig ist, und Missverständnisse vermeiden.

## *5. Stell deine Fragen offen*

Bei einer Diskussion gilt dieselbe Faustregel wie bei einem Interview: Wer verstehen möchte, wie der andere tickt, sollte möglichst viele offene Fragen stellen. Also Fragen, die sich nicht einfach mit Ja oder Nein beantworten lassen und dem Gesprächspartner auch nicht eine Antwort in den Mund legen. Die wichtigste Frage für eine gelingende Debatte: „Warum glaubst du, dass ...?“

## *6. Bleibt beim Thema*

Wer sich argumentativ in die Ecke gedrängt fühlt, neigt dazu, plötzlich das Thema zu wechseln oder mit Gegenvorwürfen zu antworten, die mit dem eigentlichen Sachverhalt nichts zu tun haben. Lass dich nicht ablenken. Moderiere das Gespräch und hak nach: „Ich habe den Eindruck, dass das ein neuer Punkt ist. Kannst du mir erst noch erklären, was du gemeint hast, als du ...?“ Mit einer solchen Frage bringst du auch wieder Struktur in das Gespräch.

## *7. Argumentier auf Augenhöhe*

Wer den anderen belehrt, zeigt, dass er sich überlegen fühlt. Das wirkt arrogant und führt meist dazu, dass dein Gegenüber abwehrend reagiert. Verzichte deshalb darauf, „moralisch“ zu werden, frag lieber konkret nach und stelle persönliche Bezüge her. „Hast du schon mal selbst erlebt, dass ...?“, könnte eine solche Frage lauten.

### 8. *Bleib ruhig*

In Diskussionen kochen häufig die Emotionen hoch und über. Auch wenn die Ansichten sehr gegensätzlich sind und du dich noch so sehr darüber ärgerst, welche Meinungen dein Gesprächspartner vertritt: Rede weiterhin nur über das Diskussionsthema. Achte darauf, dass du den anderen nicht kränkst, wenn du ihn kritisierst. Manchmal hilft auch Humor, um ein Gespräch zu entspannen.

**1b. Einigen Sie sich im Plenum, welche Regeln Sie bei der Debatte einhalten werden. Wie groß werden die Gruppen sein (2 bzw. 3 Personen)? Wie entscheiden Sie, wer beginnt und wer fortsetzt?**

**2. Machen Sie sich mit den Redemitteln für die Debatte bekannt, ordnen Sie die Redemittel den einzelnen thematischen Gruppen zu.**

1. Beispiele oder Belege anführen
2. Bezug auf die Äußerungen der Gesprächspartnerinnen und -partner nehmen
3. Bitte um das Wort
4. Meinung
5. Rückfrage
6. Widerspruch
7. Zustimmung

A. Ich bin der Meinung, dass ...  
Ich bin überzeugt, dass ...  
Meiner Meinung nach ...  
Ich denke / meine / finde, ...

B. Ich verweise nur auf ...  
Denken Sie nur an ...  
Dies kann man bei / in ... nachlesen.

C. Das sehe ich genauso / wie ...  
Da kann ich nur zustimmen.  
Da bin ich ganz deiner Meinung.  
Das halte ich für richtig.

D. Ich kann ... nicht zustimmen, weil ...  
Das sehe ich anders.  
Ich denke / glaube nicht, dass ...  
Ich habe meine Zweifel, ...  
Das halte ich für falsch.  
Ich bin (ganz) anderer Meinung.  
Mit dieser Meinung bin ich nicht einverstanden.  
Dein Argument überzeugt mich nicht, weil ...

E. Dürfte ich zu der Aussage / dem Argument / dazu /... kurz etwas sagen / ergänzen?  
Ich möchte zu der Aussage / dem Argument / dazu /... etwas sagen / ergänzen.

F. Meinst du damit, dass ...?  
Kannst du ... genauer erklären?

G. Du hast (vorhin) gesagt, dass ...  
Ist das immer so?  
Ich möchte noch etwas zu dem hinzufügen, was ... gesagt hat.  
Habe ich dich richtig verstanden, dass ...?  
Wolltest du damit sagen, dass ...?

**3a. Zu welchem Thema könnte man debattieren? Welche Themen sind für Sie interessant / wichtig / aktuell? Sammeln Sie Ideen im Plenum. Ein Thema kann gleichzeitig einigen Gruppen zugeordnet werden.**

Aktuelle Themen	Wichtige Themen	Interessante Themen

**3b. Wählen Sie gemeinsam 2 Themen für die Klasse, die gleichzeitig einigen Kriterien aus 3a entsprechen, z.B. interessant und aktuell sind.**

**3c. Teilen Sie sich in 2 Gruppen, verlosen Sie das Thema, zu welchem die Gruppe debattieren wird.**

**3d. Finden Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin bzw. in der Gruppe Pro- und Contra-Argumente zu Ihrem Thema. Erstellen Sie eine Mindmap dazu. Nehmen Sie die folgenden Ressourcen zu Hilfe <http://mindmeister.com>; <http://www.spicynodes.org>; <http://www.spiderscribe.net>; <http://bubbl.us>, <http://freemind.sourceforge.net>, [www.edrawsoft.com](http://www.edrawsoft.com), <http://mind42.com/>, <http://www.mindomo.com/>**

**4. Spielen Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin ein kleines Pro- und Contra-Spiel. Jeder / jede nennt ein Argument, der andere / die andere äußert die Zustimmung bzw. den Widerspruch.**

## **LEKTION 18**

### **DURCHFÜHRUNG DER DEBATTE.**

### **SELBSTEVALUATION**

**1a. Verlosen Sie in den Gruppen zu jedem Thema, wer zu dem Pro-Team gehört und wer zu dem Contra-Team.**

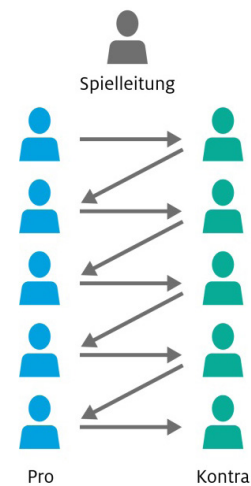
**1b. Formulieren Sie für Ihr Team die Grundthese / den Grundgedanken, wo Ihre Position möglichst knapp dargestellt ist.**

**1c. Ordnen Sie die vorbereiteten Argumente nach ihrer Wichtigkeit.**

**1d. Verteilen Sie die Rollen in der Gruppe. Wer wird beginnen? Mit welchem Standpunkt? Welche Argumente werden Sie für den Hauptteil hinterlassen? Welche werden Sie schon in der Eröffnungsrede erwähnen?**

**2. Schauen Sie auf das Bild, erinnern Sie sich an den Ablauf der Debatte.**

**3. Führen Sie die Debatte durch. Die Personen, die an der Debatte nicht teilnehmen, bewerten mit dem Lehrer / der Lehrerin mit.**



**Plc 28** <http://www.victoriana.com/angemesene-kleidung-in-der-schule-pro-und-contra-k.html>

**4. Bewerten Sie Ihre Arbeit während des Projekts. Was haben Sie gelernt?**

### WAS KANN ICH SCHON

Ich kann ...	Evaluation		
den Begriff ‚öffentliches Reden‘ definieren	😊	😐	😞
über Merkmale öffentlicher Rede berichten	😊	😐	😞
das Thema für eine öffentliche Rede wählen und diese Wahl begründen	😊	😐	😞
eine Rede planen und strukturieren	😊	😐	😞
Lampenfieber mithilfe bestimmter Entspannungstechniken bekämpfen	😊	😐	😞
die Einleitung in der öffentlichen Rede verfassen	😊	😐	😞
den Hauptteil in der öffentlichen Rede verfassen	😊	😐	😞
den Schlussteil in der öffentlichen Rede verfassen	😊	😐	😞
passende Argumente finden	😊	😐	😞
Gestik und Mimik angemessen einsetzen	😊	😐	😞
auf passende Körperhaltung achten	😊	😐	😞
eine Präsentation vorbereiten und richtig gestalten	😊	😐	😞
einen Vortrag vor Publikum halten	😊	😐	😞
Pro- und Contra-Argumente anführen	😊	😐	😞
an der Debatte teilnehmen	😊	😐	😞
eine Debatte beurteilen	😊	😐	😞

😊 das kann ich sehr gut; 😐 das kann ich; 😞 das muss ich noch üben

**Sprechen Sie im Plenum: Über welche Themen möchten Sie sich noch weiter informieren? An welchen Aspekten würden Sie gern weiter arbeiten?**

# PROJEKT 2

## REISE DURCH DAS HEIMATLAND

### LEKTION 1

#### EINE REISE PLANEN

1a. Sehen Sie sich die Bilder an. Äußern Sie Ihre Vermutungen, was sie verbindet, und finden Sie einen Oberbegriff, welcher Sie verbindet. Begründen Sie Ihre Meinung.



Рис 29 <https://top10.travel/dostoprimechatelnosti-minska/>

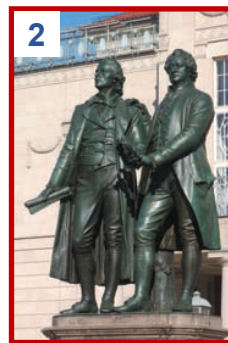


Рис 30 [https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%98%D0%B4%D0%B5%D0%B0%D0%BB%D1%8B\\_%28%D0%9B%D0%B8%D1%81%D1%82%29](https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%98%D0%B4%D0%B5%D0%B0%D0%BB%D1%8B_%28%D0%9B%D0%B8%D1%81%D1%82%29)



Рис 31 <https://www.trip.com/travel-guide/attraction/bremen/seven-lazy-brothers-fountain-18693600/>

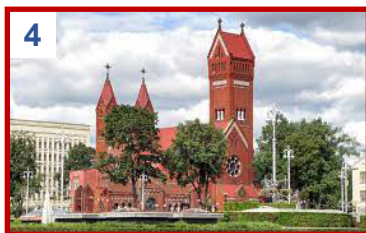


Рис 32 <https://belarusmini.by/news/kuda-shodit-v-minske-turisticheskoy/>



Рис 33 <https://www.liveinternet.ru/users/4968747/post360105605/>

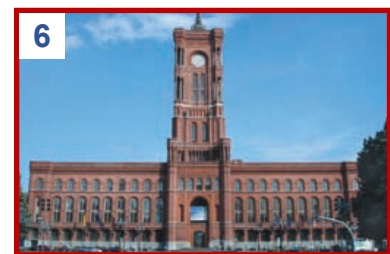


Рис 34 [https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%A1%D0%BF%D0%B8%D1%81%D0%BE%D0%BA\\_%D0%B4%D0%BE%D1%81%D1%82%D0%BE%D0%BF%D1%80%D0%B8%D0%BC%D0%B5%D1%87%D0%B0%D1%82%D0%B5%D0%BB%D1%8C%D0%BD%D0%BE%D1%81%D1%82%D0%B5%D0%B9\\_%D0%91%D0%B5%D1%80%D0%BB%D0%B8%D0%BD%D0%B0](https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%A1%D0%BF%D0%B8%D1%81%D0%BE%D0%BA_%D0%B4%D0%BE%D1%81%D1%82%D0%BE%D0%BF%D1%80%D0%B8%D0%BC%D0%B5%D1%87%D0%B0%D1%82%D0%B5%D0%BB%D1%8C%D0%BD%D0%BE%D1%81%D1%82%D0%B5%D0%B9_%D0%91%D0%B5%D1%80%D0%BB%D0%B8%D0%BD%D0%B0)

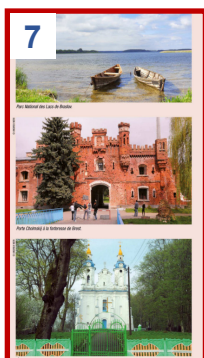


Рис 35 <https://brest-tourism.com/places-of-interest/monuments/>



Рис 36 [https://en.wikipedia.org/wiki/Zentral-Dombauverein\\_zu\\_K%C3%B6ln\\_von\\_1842](https://en.wikipedia.org/wiki/Zentral-Dombauverein_zu_K%C3%B6ln_von_1842)

**1b. Nennen Sie die Denkmäler / Sehenswürdigkeiten in 1a und ordnen Sie sie dem Herkunftsland: Deutschland und Belarus zu.**

**1c. Füllen Sie die folgende Tabelle aus.**

Beschreibung	Denkmäler / Sehenswürdigkeiten							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Name des Denkmals / der Sehenswürdigkeit								
Land								
Art des Denkmals / der Sehenswürdigkeit (religiös, historisch, Kulturdenkmal usw.)								
Die Notwendigkeit der Begleitung von einem Führer (ja / nein)								
In der Gruppe / allein besuchen / besichtigen								

**2. Besprechen Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.**

1. Welche Sehenswürdigkeit haben Sie zuletzt besucht / besichtigt? Wo? Wann? Mit wem genau?

2. An welche Reise haben Sie die beste Erinnerung? Erzählen Sie davon Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner.

3. Was ist das Besondere, was Sie von allen Ihren Reisen behalten?

4. Was sind die drei interessantesten Städte, die Sie besucht haben?

**3. Warum reisen die Menschen? Diskutieren Sie die Gründe in Kleingruppen, schreiben Sie diese nach Priorität geordnet auf. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.**

**Beispiele:** 1. um einen guten Job zu bekommen.

2. zum Entspannen...

Gründe zu reisen	
1.	.....
2.	.....
3.	.....
4.	.....
5.	.....
6.	.....



**4a. Machen Sie eine Umfrage in der Gruppe, füllen Sie dabei das folgende Raster aus.**

**Ich reise, ...**

Name des Schülers / der Schülerin	um ... (das Land, die Welt ...) zu entdecken	um mich zu erholen	um ... (die Landschaften, die Natur ...) zu bewundern	um eine Fremdsprache zu lernen / zu verbessern	andere Gründe
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					

**4b. Versuchen Sie nach der Umfrage einen Hauptgrund für alle zu entdecken. Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.**

**5a. Setzen Sie aus den folgenden Buchstaben Synonyme zum Wort „Reise“ zusammen. Die Bilder unten helfen Ihnen dabei.**

GLEDBRISNISEU — KUHFRRTEZA — BKL RUUSAI —  
ULGLUHFASSC — WANUEDRNG — ESEILINERFEBNR



**Рис 37** <https://www.bildungsreise.org/>



**Рис 38** <http://www.siegeleischgl.at/de/skiurlaub.html>



**Рис 39** <https://pl.pinterest.com/in/474355773226674173/>



**Рис 40** <http://www.ggsbarbara.de/index.php/veranstaltungen/schulflug/136-3-5-km-fussweg-wanderung-zum-schloss-borbeck>



**Рис 41** <https://www.wissmarer-see.de/wi%C3%9Fmarer-see/wasseraktiv/>



**Рис 42** <https://www.reitimwinkl.de/wandern>

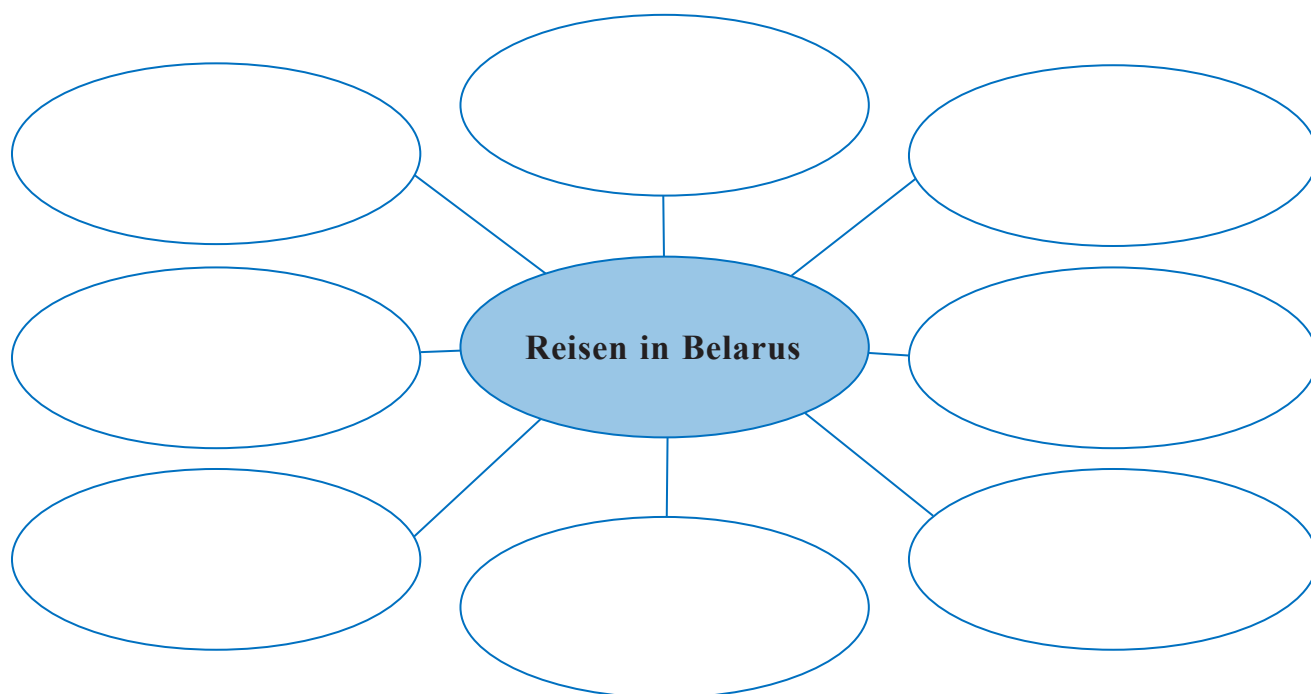
**5b. Ordnen Sie den Substantiven aus 5a passende Definitionen zu.**

- 1) längerer Weg zu Fuß durch die Natur
- 2) Reise in die Berge, um Wintersport zu treiben
- 3) Reise mit der Schulklasse und einigen Lehrern
- 4) Reise mit einem großen Schiff, bei der man verschiedene Länder besuchen kann
- 5) Reise, bei der man über die Architektur, Kultur, Geschichte usw. des Urlaubslandes informiert wird
- 6) Urlaub, bei dem man viele Abenteuer erleben kann

**6. Diskutieren Sie in Kleingruppen:**

- a) Was für Menschen machen die Reisen aus 5a?
- b) Wie bereitet man sich auf jede Reise vor?
- c) Was für ein Abenteuer erwartet die Menschen auf diesen Reisen?
- d) Welche schwierigen Situationen können die Menschen während einer Reise erleben?
- e) Welchen Rat könnten Sie ihnen geben?

**7. Was bedeutet Ihrer Meinung nach „Reisen in Belarus“? Welche Dinge muss man berücksichtigen, wenn man eine Reise organisiert? Diskutieren Sie und bereiten Sie eine Mindmap vor.**



**Hier einige Ideen zum Einsetzen:**

REISEZIELE ♦ SEHENSWÜRDIGKEITEN ♦ TRANSPORT ♦  
REISEDOKUMENTE ♦ UNTERKUNFT ♦ VORBEREITUNGEN

**Im Laufe des Projekts werden wir mit Ihnen die gesammelten Ideen vervollständigen und ergänzen, als Ergebnis einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten der Region vorbereiten und ein Quiz durchführen.**





3. Welches Stück in der Sammlung hat Sie besonders beeindruckt? Erzählen Sie davon.

4. Haben Sie sich an die Museumsordnung gehalten? Was ist Museumsordnung?

5. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Orientierungs- und Leitsystem im Museum“?

**3a. Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie die Piktogramme entsprechend zuordnen.**



**Рис. 44–78** <https://cloud.netlifyusercontent.com/assets/344dbf88-fdf9-42bb-adb4-46f01eedd629/19eb010c-ef42-4f8f-9a48-f56d11c75b24/54-wayfinding-icon-of-museum-1.jpg>



Bedeutung	Piktogrammnnummern
Erlaubt	
Verboten	
Für Behinderte geeignet	
Ausstattung / besondere Einrichtungen im Museum	
Wertgegenstände	
Anderes	

**3b. Wählen Sie 5 Piktogramme und erfinden Sie die Bildunterschriften, die ihren Inhalt erklären. Humorvolle Bildunterschriften sind willkommen.**

**4a. Wie drückt man Verbot und Verpflichtung aus? Sie machen einen Museumsbesuch oder einen Spaziergang in einem Nationalpark. Da es sich um einen öffentlichen Ort handelt, müssen Sie die vorgeschriebene Regelung befolgen. Schilder in Museen und Nationalparks, auf Straßen und sogar in einer Schule informieren über die Regeln, erklären, was man tun darf und was nicht oder warnen vor Gefahren. Kurz gesagt, helfen sie Ihnen, sich richtig zu benehmen.**



**Рис 79** <https://bonjourdefrance.co.uk/lessons/french+grammar/express+interdiction+and+obligation+in+french/870>

Schilder an öffentlichen Plätzen	
 <p><b>Durchgestrichene Bilder zeigen Verbot</b></p> <p><b>Рис 80</b> <a href="https://bonjourdefrance.co.uk/lessons/french+grammar/express+interdiction+and+obligation+in+french/870">https://bonjourdefrance.co.uk/lessons/french+grammar/express+interdiction+and+obligation+in+french/870</a></p>	 <p><b>Verpflichtungszeichen weisen auf unsere Verpflichtungen hin</b></p> <p><b>Рис 81</b> <a href="https://aprendefrancesaveplaisir.wordpress.com/2019/07/05/exprimer-linterdiction-et-lobligation-en-francais/">https://aprendefrancesaveplaisir.wordpress.com/2019/07/05/exprimer-linterdiction-et-lobligation-en-francais/</a></p>

Die am häufigsten verwendeten Ausdrücke für:

Verbot	Notwendigkeit
<p><b>Dürfen + Negation + Infinitiv:</b> Tiere dürfen nicht gefüttert werden.</p> <p><b>Es ist verboten + Infinitiv:</b> Es ist verboten, Lärm zu machen.</p> <p><b>Etwas ist verboten:</b> Rauchen ist hier verboten. Müllabladen verboten.</p> <p><b>Negation + Substantiv:</b> Kein Parken auf Gehwegen.</p>	<p><b>müssen + Infinitiv:</b> Die Natur muss geschützt werden Ich muss den Müll sortieren.</p> <p><b>benötigen / brauchen + Substantiv:</b> Sie benötigen ein Ticket, um den Park zu betreten.</p>

**4b. Wählen Sie, ob es sich um Notwendigkeit oder Verbot handelt.**

1. Eintrittskarten müssen im Voraus / online gekauft werden. 2. Man muss das Ticket am Eingang vorzeigen. 3. Laufen ist nicht gestattet. 4. Es ist verboten, laut zu sprechen. 5. Fotografieren verboten. 6. Ich muss mich während des Besuchs konzentrieren. 7. Taschen und Mäntel müssen in der Garderobe abgegeben werden. 8. Das Berühren der Kunstwerke ist verboten. 9. Erwachsene müssen Kinder unter 13 Jahren begleiten. 10. Sie müssen Ihr Handy stumm schalten.

Verbotsschilder	Verpflichtungsschilder
...	...



**5. Sehen Sie sich das Video an, ergänzen Sie die Verbote und Verpflichtungen, die bei einem Museumsbesuch wichtig sind.**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ySQ-v3dyG8M>

**6. Ergänzen Sie passende Modalverben. Beachten Sie, ob es um Verbot oder Notwendigkeit geht.**

1. Das Museum ... das seltene und kostbare Erbe des Staates bewahren. 2. Die Besucher ... die im Museum ausgestellten Objekte nicht berühren. 3. Kinder unter 13 Jahren ... nicht ohne Erwachsene das Museum besuchen. 4. Ihr ... im Museum keine Rucksäcke tragen. 5. Die Besucher ... die Sicherheitshinweise beachten. 6. Erwachsene ... Kinder unter 13 Jahren begleiten. 7. Sie ... die Reservierung für Gruppen bestätigen. 8. Sie ... Ihr Ticket am Eingang vorzeigen. 9. Man ... spitze oder scharfe Gegenstände nicht mitbringen. 10. Du ... das Handy stumm schalten. 11. Wir ... nicht gegen die Besuchsregeln verstoßen. 12. Wir ... die Besuchsregeln einhalten. 13. Man ... andere Gäste nicht stören. 14. Wir ... Papier und Müll nicht auf den Boden werfen.

**7a. Sie können sich auf den Museumsbesuch vorbereiten, wenn Sie einige Tipps befolgen. Beachten Sie, wie man die Ratschläge formulieren kann.**

### **MERKEN SIE SICH!**

**Einen Rat kann man mit dem Modalverb SOLLEN formulieren.**

***Beispiel: Sie sollten das Handy stumm schalten.***

Am besten sollte man den Rat durch eine Erklärung (Verbot oder Verpflichtung) ergänzen: ***Sie sollten das Handy stumm schalten, denn sonst können Sie andere Besucher stören.***

**7b. Geben Sie Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner Ratschläge. Begründen Sie diese.**

- 1) Eintrittskarten im Voraus (online) kaufen;
- 2) das Museum während der Woche, nicht am Wochenende besuchen;
- 3) andere stören;
- 4) Taschen und Mäntel in der Garderobe lassen;
- 5) laufen, laut sprechen, plaudern;
- 6) die Kunstwerke berühren;
- 7) das Museum mit einem Führer besuchen;
- 8) das Handy stumm schalten;
- 9) gegen die Besuchsregeln verstoßen;
- 10) das Ticket während des gesamten Besuchs behalten;
- 11) sich über die Veranstaltungen des Museums informieren;
- 12) spitze oder scharfe Gegenstände mitbringen;
- 13) im Museum Rucksäcke tragen;
- 14) Papier und Müll auf den Boden werfen, Sticker kleben oder Kaugummi kauen.

8. Stellen Sie nun in Kleingruppen Benimmregeln für einen Museumsbesuch zusammen. Nehmen Sie <https://www.mindmeister.com>, <https://simplemind.eu/>, <https://coggle.it>, <https://www.mindmup.com> oder <https://www.mindomo.com> zu Hilfe. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

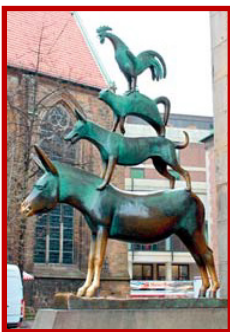
## LEKTION 3 SEHENSWÜRDIGKEITEN DEUTSCHLANDS

1a. Diskutieren Sie und listen Sie an der Tafel auf, was jeder als Tourist tun und sehen möchte, wenn er eine neue Stadt / ein neues Land besucht.

1b. Vergleichen Sie Ihre Listen mit der unten stehenden und finden Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Denkmäler</li> <li>2. Museen</li> <li>3. Parks und Gärten</li> <li>4. Kaufhäuser</li> <li>5. Stadt bei Nacht</li> </ol>	<p>... sind / ist der Besichtigung / des Besuchs wert.</p>
---	--

2a. Sehen Sie sich die Bilder einzelner Sehenswürdigkeiten Deutschlands an, lesen Sie die Kurztexte unten, ordnen Sie den Texten die Bilder zu. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.



**Рис 82** <https://www.wallpaperflare.com/search?wallpaper=berlin+town+musicians>



**Рис 83** [https://www.vipgeo.ru/countries/germania\\_showpl/dostoprimechatelnosti/berlinskaya\\_telebashnya\\_berlin.html](https://www.vipgeo.ru/countries/germania_showpl/dostoprimechatelnosti/berlinskaya_telebashnya_berlin.html)



**Рис 84** <https://doktorun.gezirehberi.wordpress.com/2015/04/18/berline-yakin-bolgelerdresden-2/>



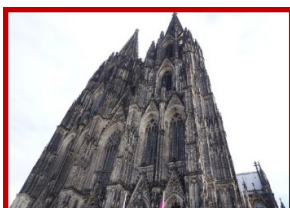
**Рис 85** <http://www.kostenlose-fotos.eu/dresden-frauenkirche.html>



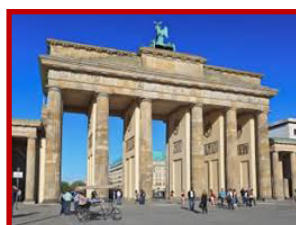
**Рис 88** <https://kerdowney.com/2017/08/fairytale-castles-and-palaces/>



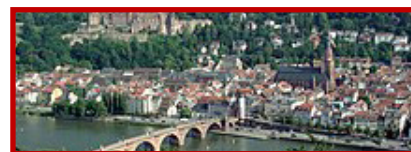
**Рис 89** <https://www.koolinar.ru/article/show/472/pravilna-etiketa-v-restoranah-mira-germaniya>



**Рис 86** <https://mandysabenteuerwelt.de/koelner-dom-besichtigung/>



**Рис 87** [https://www.freedigitalphotos.net/images/Europe\\_g239.html](https://www.freedigitalphotos.net/images/Europe_g239.html)



**Рис 90** [https://en.wikipedia.org/wiki/Konstantinos\\_Fostiropoulos](https://en.wikipedia.org/wiki/Konstantinos_Fostiropoulos)



## **Berühmte Bauwerke und Denkmäler in Deutschland**

### *1. Schloss Neuschwanstein*

Wenn man einen Amerikaner oder Japaner fragt, dann sagen sie gleich, dass Schloss Neuschwanstein Deutschland symbolisiert. Zwar ist das Brandenburger Tor das offizielle Symbol des Landes, jedoch ist das Schloss Neuschwanstein viel bekannter. Es sieht so märchenhaft und mystisch aus, dass sogar das Schloss in Disneyworld nach Neuschwansteins Vorbild erbaut wurde.

Neuschwanstein gehört heute zu den meistbesuchten Schlössern und Burgen Europas, wurde aber vom König Ludwig II. gebaut, weil er Einsamkeit und Stille über alles liebte und sich aus der Öffentlichkeit zurückziehen wollte. Statt eines stillen Ortes wurde das Schloss aber zum Publikumsmagneten.

### *2. Brandenburger Tor*

Das Brandenburger Tor in Berlin, das man überall auf der Welt kennt, steht am Pariser Platz in der Hauptstadt Berlin. Es ist um 1790 errichtet und ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Zugleich ist das Tor ein nationales Symbol, mit dem viele wichtige Ereignisse der Geschichte Berlins, Deutschlands, Europas und der Welt des 20. Jahrhunderts verbunden sind. Das Brandenburger Tor markierte die Grenze zwischen Ost- und West-Berlin. Es war bis zur Wiedervereinigung Deutschlands Symbol des Kalten Krieges und wurde nach 1990 zum Symbol der Wiedervereinigung Deutschlands und Europas.

### *3. Kölner Dom*

Das zweithöchste Kirchengebäude Europas und das dritthöchste der Welt ist immer eine Reise wert und natürlich kennt es fast jeder zumindest vom Sehen her. Fast 138 Meter hoch soll der Dom sein und als katholische Kirche eine echte Rarität im Rheinland. Dann ist es auch kein Wunder mehr, dass fast 20.000 Besucher aus aller Welt jeden Tag den Kölner Dom besuchen und er sogar schon in Donald Duck Comics aufgetaucht ist.

### *4. Reichstag*

Offiziell heißt der Ort natürlich nicht Reichstag — den gab es eher in der Weimarer Republik — sondern Reichstagsgebäude. Seitdem 1999 die Bundesregierung aus dem kleinen Bonn hierher gezogen ist, ist das Gebäude wieder in der ganzen Welt bekannt und als Touristenmagnet beliebt. Da man in den Regierungssitz nicht einfach hinein spazieren kann, gibt es südwestlich des eigentlichen Gebäudes sogenannte Sicherheitscontainer, durch die Besucher dann in den Reichstag gelangen können.

### *5. Heidelberger Altstadt*

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie so eine typische Stadt im Barock ausgesehen hat? Die Heidelberger Altstadt ist eine weltweit bekannte Antwort darauf. Sie wurde ursprünglich im 13. Jahrhundert gebaut, aber 1693 im Krieg zerstört und als Barockstadt wiedergeboren. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Altstadt komplett saniert und für das weite Publikum wieder eröffnet. Lieblingssorte der Touristen sind das Heidelberger Schloss und die historische Alte Brücke. Schön ist auch die Lage der Stadt zwischen Fluss und Bergen.

## 6. *Dresdner Frauenkirche*

Ein Monumentalbau des Barocks ist die Dresdner Frauenkirche, die heute Besucher aus aller Welt anlockt. Die Dresdner Frauenkirche wurde im 18. Jahrhundert gebaut. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie während der Luftangriffe auf Dresden in der Nacht vom 13. zum 14. Februar 1945 schwer beschädigt, so dass sie am Morgen des 15. Februar ausgebrannt in sich zusammenstürzte. In der DDR blieb ihre Ruine erhalten und diente als Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung. Nach der Wiedervereinigung begann 1994 der Wiederaufbau, der 2005 abgeschlossen war.

Während die alte Frauenkirche die für patinierten Sandstein typische dunkle Farbe hatte, hat der heutige Bau eine helle Fassade, die immer wieder durch dunkle Bereiche durchbrochen wird. Hell sind die neuen Steine, dunkel — die alten, die ihren Platz am neuen Gebäude gefunden haben. So kann man die Geschichte der Frauenkirche noch lange Zeit ablesen. Das Miteinander aus Alt und Neu veranschaulicht, dass die Vergangenheit stets ein Teil der Gegenwart ist und dass Wunden heilen können.

## 7. *Die Bremer Stadtmusikanten*

Das wohl bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt sind die Bremer Stadtmusikanten. Eine Bronzestatue von Gerhard Marcks erinnert seit 1953 im Herzen Bremens an das beliebte Märchen der Brüder Grimm. Esel, Hund, Katze und Hahn machten sich der Geschichte nach einmal auf in die Stadt an der Weser, um hier ein besseres Leben zu finden.

Wenn man auf die Statue schaut, fallen einem sofort die blanken Vorderbeine des Esels auf. Der Grund dafür: Es soll Glück bringen, die Beine zu umfassen. Wenn Sie also mal nach Bremen kommen, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, sich beim Esel etwas zu wünschen oder einfach eine Portion Glück mitzunehmen.

## 8. *Dresdener Zwinger*

Der Zwinger ist ein Gebäudekomplex mit Gartenanlagen im Zentrum von Dresden. Dieses Gesamtkunstwerk aus Architektur, Plastik und Malerei gehört zu den bedeutenden Bauwerken des Barocks. Im Zwinger sind verschiedene Sammlungen untergebracht, die zum Museumskomplex der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gehören, z.B. die Dresdener Gemäldegalerie (Gemäldegalerie Alte Meister), Mathematisch-Physikalischer Salon, Porzellansammlung u.v.a.m.

## 9. *Berliner Fernsehturm*

Der Berliner Fernsehturm ist mit 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands und eines der höchsten in Europa. Er wurde im historischen Zentrum Berlins direkt neben der mittelalterlichen Marienkirche in der Nähe vom Roten Rathaus und dem Alexanderplatz errichtet. Für Besucher sind zwei Etagen im Inneren der Kugel zugänglich: die Aussichtsetage und das Telecafé. Zwei Lifte fahren innerhalb von 40 Sekunden in die Kugel und enden auf Höhe der Panoramaetage. In der darüber liegenden Etage befindet sich auf einer Höhe von 207,5 Metern das Telecafé genannte Turmrestaurant.

2b. Vergleichen Sie die Liste aus 2a mit der Liste in der Aufgabe 1, finden Sie, was in den Texten nicht erwähnt war.

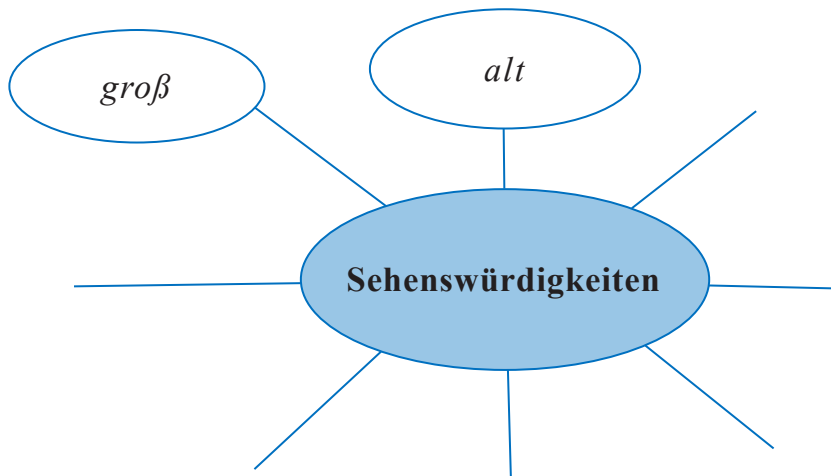


3. Sehen Sie sich das Video über 10 wichtige Sehenswürdigkeiten Deutschlands an. Ergänzen Sie die Ideen in 1 und 2. Diskutieren Sie mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin, welche Sehenswürdigkeiten Sie besuchen möchten. Begründen Sie Ihre Meinung.



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Ty64FPChfGY>  
 Alternative: <https://www.youtube.com/watch?v=Vj2f-GhQ3NA&t=329s>

4. Was haben die Sehenswürdigkeiten eines Landes gemeinsam? Sammeln Sie Ideen.



5. Recherchieren Sie in Zweiergruppen Informationen über eine deutsche Sehenswürdigkeit im Internet, beachten Sie die Kriterien, die Sie in 4 aufgezählt haben.

6. Erzählen Sie Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern über die gewählte Sehenswürdigkeit, begründen Sie, warum Sie diese Sehenswürdigkeit einmal (nicht) sehen möchten. Füllen Sie das folgende Raster über die einzelnen Sehenswürdigkeiten aus.

Sehenswürdigkeit	Bauzeit	Größe	Interessantes (Ausstellungen, Sammlungen, Geschichte, Aktivitäten)	Bekanntheit (Weltkulturerbe — steht auf der UNESCO-Liste, Besucherzahlen)

7. Machen Sie eine Umfrage unter Ihren Freundinnen und Freunden, Verwandten und Bekannten. Bitten Sie sie, einige deutsche Sehenswürdigkeiten zu nennen und zu erklären, was für sie daran interessant ist. Schreiben Sie die Antworten auf.



## LEKTION 4

### SEHENSWÜRDIGKEITEN DEUTSCHLANDS. AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE DER UMFRAGE

**1. Vergleichen Sie die Ergebnisse der Umfrage mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, wählen Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Bestimmen Sie, welche Sehenswürdigkeiten nicht besonders bekannt, jedoch sehenswert sind.**

**2. Präsentieren Sie die Ergebnisse der Umfrage in der Kleingruppe. Nehmen Sie die folgenden Redemittel zu Hilfe.**

#### **Meinung äußern:**

Ich glaube / denke / finde, dass ...

Ich bin der Meinung, dass ...

Meiner Meinung nach ...

Es scheint mir, dass + Substantiv

#### **Interpretation**

Diese Zahlen zeigen ...

Die Umfrage zeigt ...

Aus den erhaltenen Ergebnissen geht hervor, dass ...

Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, dass ...

Die Zahl von ... beträgt ...

Den ersten Platz belegt ...

#### **Ergebnisse vergleichen**

Im Vergleich zu / mit ...

Im Gegensatz zu ... / Im Unterschied zu ...

Auffallend ist ...

Der Unterschied zwischen Gruppe 1 und Gruppe 2 ist signifikant!

Der Unterschied ist minimal / gering.

#### **Informationen zusammenfassen**

0–20 % Kaum jemand denkt, dass...

0–50 % Weniger als die Hälfte der Klasse/der Befragten sagte, dass ...

40 %–50 % (Fast) Die Hälfte der Befragten...

+50 % Die Mehrheit der Klasse / Die meisten Menschen ... / Viele meinen, dass ...

100 % Die ganze Klasse / alle...

Insgesamt sieht man ...

**3. Präsentieren Sie auf einem Poster die nicht so gut bekannten, jedoch interessanten deutschen Sehenswürdigkeiten. Vergessen Sie die Fotos und zusätzliche Informationen über die Sehenswürdigkeiten nicht!**

Benutzen Sie dafür die Ressource <https://padlet.com/> bzw. <https://canva.com>  
Teilen Sie Ihre Präsentationen mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

**4. Äußern Sie nun Ihre Meinung über die sehenswertesten Orte in Deutschland. Begründen Sie, warum Sie diese Orte/Sehenswürdigkeiten für besonders interessant halten. Nehmen Sie die Redemittel im Sprechblasen zu Hilfe.**

Meiner Meinung nach ist für die Jugendlichen ... besonders  
interessant, weil / denn ...  
Aus meiner Sicht ..., weil ...  
Mein besonderes Interesse gilt ..., denn ...  
Ich möchte ... besuchen / besichtigen, weil ...

## LEKTION 5 REISE DURCH BELARUS

**1a. Ordnen Sie die Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten den Namen der Orte zu.**

Slonim, Shirowitschi, Aserzo, Gomel, Dudutki, Lida, Kossowo,  
Mir, Neswish, Brest, Kamenez, Grodno, Nowogradok, Polozk usw.

A. Das Schloss ... ist ein hervorragendes Muster der Verteidigungseinrichtung des 16. Jahrhunderts. Es befindet sich im Gebiet Grodno. Seit dem Jahr 2000 zählt das Schloss zum Weltkulturerbe der UNESCO. Im Dezember 2010 wurde das Schloss ... nach Restaurationsarbeiten für die Touristen geöffnet.



**Рис 91** [https://www.belarus.by/ru/travel/top-guide-belarus/top-10-samyx-izvestnyx-zamkov-i-dvortsov-belarusi-ix-stoit-uvidet\\_i\\_0000082553.html](https://www.belarus.by/ru/travel/top-guide-belarus/top-10-samyx-izvestnyx-zamkov-i-dvortsov-belarusi-ix-stoit-uvidet_i_0000082553.html)

B. Das Schloss ... befindet sich ca. 120 km von Minsk entfernt. Es liegt auf einer künstlich angelegten Insel und ist durch einen festen Damm mit dem Festland verbunden. Seit 2005 ist die Burganlage auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO.



**Рис 92** <https://www.belarus.by/en/travel/belarus-life/nesvizh-palace>

C. Palast von Puslowski in ... ist einer der schönsten Bauten in Belarus. Er befindet sich im Dorf ... im Gebiet Brest. Hier wurde eine Rekonstruktion durchgeführt, weil es hier während des Zweiten Weltkriegs einen Großbrand gegeben hat. Touristen können sich schon viele restaurierte Räume ansehen.



Рис 93 <https://www.belarus.by/en/travel/belarus-life/kosovo-palace>

D. Der Palast von Rumjanzewy-Paskewitschy ist ein Wahrzeichen von ... . Die Inneneinrichtung ist beeindruckend: viele alte Manuskripte, Gemälde, makelloser Stuck u.v.a.m. Auch der am Schloss liegende Park mit seinen 200 Jahre alten Eichen am Ufer des Flusses Sosh lässt keinen kalt.



Рис 94 <https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/gomel-palace>

E. Das Wahrzeichen dieser Grenzstadt ist ihre Festung aus dem 19. Jahrhundert, die von den Soldaten am Anfang des Großen Vaterländischen Krieges heroisch verteidigt wurde. Jetzt dient die Festung zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten. Auch gibt es in der Stadt das einmalige Eisenbahnmuseum sowie das ungewöhnliche Archäologische Museum, das über einer mehr als 100 m<sup>2</sup> großen Ausgrabungsstätte errichtet wurde und so in seinem Zentrum die freigelegten hölzernen Fundamente von etwa 30 Gebäuden aus dem 13. Jahrhundert beherbergt.



Рис 95 <https://www.belarus.by/by/travel/belarus-life/brest-fortress>

F. In dieser Stadt findet man die Kirche der Heiligen Boris und Gleb. Das ist das älteste noch existierende Bauwerk in ... Die Kirche steht am frühmittelalterlichen Siedlungsplatz Kalosha und wird daher auch Kalosha-Kathedrale genannt. Diese historische Kirche unterscheidet sich von anderen orthodoxen Kirchen durch die Verwendung besonderer Steine.



Рис 96 <https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/kalozha-church>

In der Nähe von ... kann man auch einen Ausflug zum Augustow-Kanal (=Augustus Kanal) machen. Er wurde im 19. Jahrhundert errichtet, um die Flüsse Weichsel und Neman (=Memel) zu verbinden und so einen Wasserweg zur Ostsee zu schaffen.



Рис 97 <https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/augustow-canal>

G. ... ist ein Anziehungspunkt für Pilger aus vielen Ländern. Das ausdrucksvolle Ensemble vereinigt in sich Merkmale verschiedener Stile: Barock, Rokoko und Klassizismus. Die Hauptkirche des Klosters ist die Mariä-Entschlafenskirche (Uspenskij-Kathedrale), erbaut im 17. Jahrhundert. Auf dem Gelände des Klosters gibt es zwei weitere Kirchengebäude sowie den Glockenturm.



Рис 98 <https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/zhiruvichi-monastery>

1b. Sehen Sie sich eines der Videos an, ergänzen Sie die Liste der belarussischen Sehenswürdigkeiten.



Quellen: <https://www.youtube.com/watch?v=wbzFNOJabc0>  
<https://www.youtube.com/watch?v=uSLIkJl8Se4&t=200s>  
<https://www.youtube.com/watch?v=o14LF9ddVfk&t=116s>  
<https://www.youtube.com/watch?v=RN0U5RywY04>  
<https://www.youtube.com/watch?v=mEphk2CyiU0>  
<https://www.youtube.com/watch?v=QNdYybI3Pgs>

1c. Ergänzen Sie die Liste der berühmten belarussischen Sehenswürdigkeiten und Städte aus 1a-b durch Ihre Ideen. Nehmen Sie die Wortwolke unten zu Hilfe. Einigen Sie sich mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin auf 3 Ideen, die Ihrer Meinung nach die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Belarus darstellen. Nehmen Sie die Redemittel im Sprechblasen zu Hilfe.



Рис 99 собственная разработка



Meiner Meinung nach, ist für die Jugendlichen ... besonders  
interessant, weil / denn ...  
Aus meiner Sicht ist ... die wichtigste / interessanteste  
Sehenswürdigkeit, weil ...  
Mein besonderes Interesse gilt ..., denn ...  
Besonders sehenswert ist ..., weil ...

**2a. Diskutieren Sie in Kleingruppen, welche Orte man besuchen sollte, wenn man Belarus von einer anderen Seite erleben möchte, z.B. als**

- das historische Belarus;
- das grüne Belarus;
- das moderne Belarus;
- das handwerkliche Belarus;
- das religiöse Belarus.

**2b. Besprechen Sie im Plenum, was zu jeder Seite von Belarus gehört.**

**2c. Wenn Sie möchten, können Sie hier zusätzliche Ideen auf der Webseite der Nationalen Reiseagentur finden: <https://www.belarustourism.by/blog/video-o-belarusi-ot-natsionalnogo-agentstva-po-turizmu/>.**

**3a. Teilen Sie sich in Kleingruppen (2–3 SchülerInnen), wählen Sie für jede Gruppe eine Seite von Belarus. In Kleingruppen einigen Sie sich darauf, über welche Orte und Sehenswürdigkeiten (5–6 Sehenswürdigkeiten) man Informationen suchen kann.**

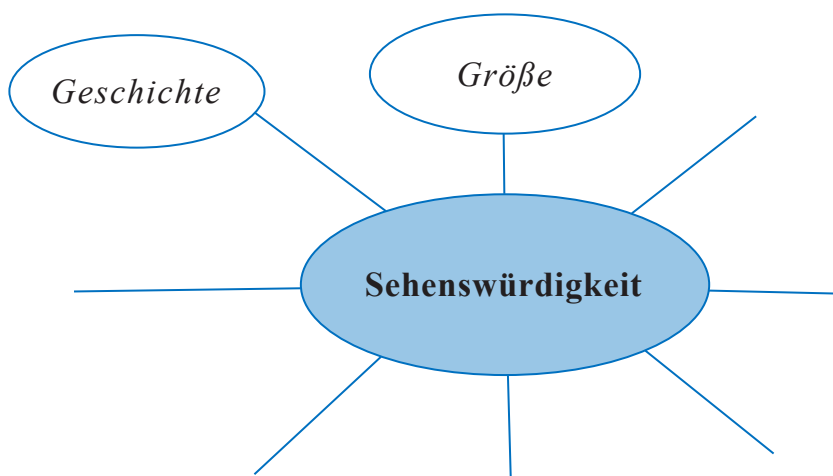
Hier können Sie zusätzliche Informationen über die einzelnen Städte und Sehenswürdigkeiten finden:



<https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/sightseeing>

<https://ctv.by/dostoprimechatelnosti-belarusi-0>

**3b. Diskutieren Sie in der Klasse, was über jede Sehenswürdigkeit erzählt werden kann.**



**4a. Ordnen Sie die einzelnen Sprachmittel und Redewendungen den wichtigsten Momenten der Erzählung über die Sehenswürdigkeiten zu.**

ist entstanden / wurde gebaut / wurde gegründet / wurde entworfen — stammen — wurde zerstört — wurde wiederaufgebaut — wurde umgebaut / restauriert / renoviert — bestehen — umfassen — bewahren — beobachten — besichtigen — besuchen — probieren — herstellen — nennen — gedenken — schützen — stattfinden

Architektur — Baustil — Gebäude / Bau — Komplex / Gebäudekomplex — Handwerk — Arbeit der Bäcker, der Töpfer, der Schmiede — Spezialität — Mühle — Anlage — Befestigungsanlage — Festung — Verteidigung — Turm — Graben — Kathedrale — Kirche — Kloster — Kulturerbe — UNESCO-Weltkulturerbe — Natur — Tiere — Vogel — Urwald — Schloss — Park — Platz — Palast — Theater — Museum — Landschaft — Ausstellung — Altstadt — Nationalbibliothek — Reichtum — Fauna — Flora — Vielfalt — Säugetier — Bewohner — Show — Anhöhe — Naturschutzgebiet — Nationalpark — Region — Einwohner — Schriftsteller / Dichter / Künstler / Sänger

nennenswert — besuchswert — interessant — katholisch — orthodox — evangelisch — einzigartig — unberührt — ursprünglich — unterhaltsam — großartig — historisch — natürlich — künstlich — weltberühmt — wunderschön — alt — modern — eindrucksvoll

... ist des Besuchs wert.

Es lohnt sich, ... zu besuchen.

... befindet sich / liegt in ...

Hier gibt es ...

**4b. Setzen Sie passende Redewendungen in den Kurzttext über das berühmte Schloss Neswisch.**

In der ... Minsk befindet sich der Palast- und Park... der Radziwills in Neswisch, der in die Liste des UNESCO-... aufgenommen wurde. Es wurde 1583 vom Fürsten von Neswisch Radziwill Sirotko ... und vom italienischen Architekten Yan Maria Bernardoni .... Jahrhundertlang wurde die Residenz mehrfach ... und weist heute Merkmale verschiedener Baustile auf: Renaissance, Früh- und Spätbarock, Klassizismus, Moderne, Neugotik. Das ... liegt auf einer ... angelegten Insel und ist von den Wällen, ..., Bastionen und dem Teichsystem in einem romantischen ... umgeben. In den Jahren 2001–2012 wurde das Schloss ... und 2012 wiedereröffnet. Nun werden in Neswisch Opern- und Ballettabende im ... veranstaltet, hier ... auch verschiedene ... und Konzerte .... Jährlich ... Neswisch über 400 000 Touristen. Hier gibt es auch andere ... Bauten wie die Kirche des Corpus Christi, das Sluzker Tor, das Haus des Handwerkers u.a.

4c. Schreiben Sie nun die wichtigsten Informationen über das Schloss Nesvish in Stichworten aus.

die wichtigsten Informationen	sekundäre Informationen
1583 – gegründet	...

4d. Ergänzen Sie die ausgeschriebenen Informationen durch sekundäre, die die wichtigsten Informationen ergänzen.

4e. Ordnen Sie die folgenden Bilder den Informationen in 4c, 4d zu.

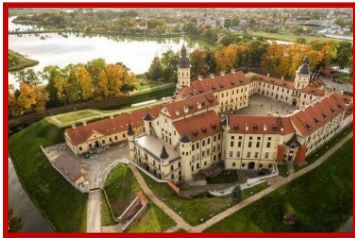


Рис 100 <https://vk.com/@rosturism-hh-vek-nesvizhskogo-zamka-kakim-ego-znala-elzhibeta-radzivill>

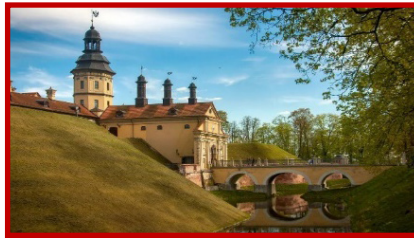


Рис 101 <https://t-34turbo.by/p/135140371-mir-nesvizh/>



Рис 102 <https://travelagency.by/ekskursii/korporativ-v-mirskiy-i-nesvizhskiy-zamki.html>



Рис 103 [https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9D%D0%B5%D1%81%D0%B2%D0%B8%D0%B6%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9\\_%D0%B7%D0%B0%D0%BC%D0%BE%D0%BA](https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9D%D0%B5%D1%81%D0%B2%D0%B8%D0%B6%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9_%D0%B7%D0%B0%D0%BC%D0%BE%D0%BA)



Рис 104 <https://hawat.by/muzey-v-nesvizhskom-zamke>



Рис 105 <http://nesvizh.net/foto/1470-rekonstrukciya-zamka.html>



Рис 106 <https://wikiway.com/belarus/nesvizh/nesvizhskiy-zamok/>



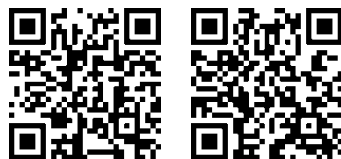
Рис 107 <https://bolshoibelarus.by/rus/novosti-novye/3547-mgnoveniya-2018-goda-sobytiya-i-litsa.html>

4f. Erzählen Sie Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin über das Schloss. Nehmen Sie Ihre Notizen zu Hilfe.

## LEKTION 6

### DIE WICHTIGSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN VON BELARUS. VORBEREITUNG AUF DIE PRÄSENTATION

1a. In der vorigen Stunde haben Sie sich eine Seite von Belarus gewählt und dazu verschiedene Orte als Ideen gesammelt. Jetzt werden Sie eine Präsentation darüber vorbereiten. Zuerst machen Sie sich damit bekannt, wie eine gute Präsentation aussehen sollte. Sehen Sie sich das Video an und beachten Sie die wichtigsten Schritte bei der Vorbereitung einer Präsentation.



<https://www.youtube.com/watch?v=cHZFcHaH1JU&t=1s>

<https://studylflox.de/studientipps/tipps-fuer-ein-gutes-referat-735>

1b. Bringen Sie die einzelnen Schritte der Präsentation in die richtige Reihenfolge. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin.

- a) Gliederung
- b) Schluss
- c) Recherche
- d) Einleitung
- e) Wahl des Themas
- f) Hauptteil

2a. Ordnen Sie den einzelnen Etappen der Präsentation die entsprechenden Redemittel zu.

Einleitung ♦ Hauptteil ♦ Schluss

---

Danke für eure Aufmerksamkeit.

---

Darüber hinaus ...

---

Das Thema meiner / unserer Präsentation ist ...

---

Dazu ...

---

Dieses Bild / Video / Diagramm zeigt ...

---

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist ...

---

Einerseits ... andererseits...

---

Fassen wir zusammen, was wir gerade angeschaut haben.

---



Guten Morgen / Tag zusammen.
Hat jemand eine Frage?
Heute möchte ich /möchten wir gerne über ... sprechen.
Ich würde / Wir würden euch gerne ... vorstellen.
Ich würde / Wir würden euch gerne ... zeigen.
Ich würde gerne eure Aufmerksamkeit auf ... lenken.
Insgesamt ...
Meine / Unsere Präsentation besteht aus den folgenden Abschnitten ...
Schauen wir uns jetzt ... an.
Schließlich ...
Um euch ein Beispiel zu geben ...
Wenden wir uns jetzt ... zu.
Wie ich bereits erwähnt habe ...
Wie ihr sehen könnt ...
Zunächst werde ich / werden wir ..., dann ..., im Anschluss ..., als Nächstes ...und schließlich ...
Zusammenfassend ...

**2b. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin. Prüfen Sie anschließend die Ergebnisse im Plenum.**

**3. Jetzt müssen Sie sich in Kleingruppen einigen, wie Ihre Präsentation aussehen wird. Diskutieren Sie in der Kleingruppe den Hauptgedanken der Präsentation, den Sie mitteilen möchten (z.B. „Das handwerkliche Belarus: alte Traditionen und neue Ideen mit neuen Formen“).**



**4a. Verteilen Sie die Aufgaben unter den Mitgliedern der Gruppe, recherchieren Sie auf belarussischen Webseiten im Internet, was Sie über die einzelnen Sehenswürdigkeiten erzählen können. Nehmen Sie die Webseiten der jeweiligen Sehenswürdigkeit zu Hilfe:**

<https://www.belarus.by/ru/travel/belarus-life/sightseeing/>  
<https://ctv.by/dostoprimechatelnosti-belarusi-0>

**4b. Notieren Sie sich die wichtigsten Informationen über die einzelnen Sehenswürdigkeiten in Stichworten. Nehmen Sie die Redemittel aus der vorigen Stunde zu Hilfe.**

die wichtigsten Informationen	sekundäre Informationen
	...

**4c. Finden Sie passende Bilder und Fotos, die Ihre Erzählung veranschaulichen werden.**

**4d. Vielleicht finden Sie auch einige Erinnerungsfotos (selbst aufgenommen während einer Exkursion). Wenn dies möglich ist, überlegen Sie sich, was Sie von diesen Fotos erzählen können.**

1. Wann wurde dieses Foto aufgenommen?

2. Was haben Sie getan, bevor Sie das Foto gemacht haben (um Erlaubnis bitten, ein Foto zu machen / in den Ausstellungsräumen herumgehen / einen guten Ort zum Fotografieren suchen / mit Freunden die Sehenswürdigkeit besichtigen / einen Rundgang machen ...)? Teilen Sie uns die Einzelheiten Ihres Ausflugs mit.

3. Beschreiben Sie das Foto: Was sehen wir? Warum haben Sie sich für dieses Foto entschieden? Welche Emotionen haben Sie, wenn Sie es betrachten?

## LEKTION 7

### ERSTELLEN EINER MULTIMEDIA-PRÄSENTATION

**1a. Schauen Sie sich gemeinsam in der Kleingruppe die im Internet gefundenen Fotos an, die diese Sehenswürdigkeiten illustrieren, und wählen Sie diejenigen, die besser passen.**

**1b. Besprechen Sie in der Kleingruppe, was Sie auf jeder Folie unterbringen werden (Foto + Unterschrift / nur wichtige Infos / auch sekundäre Infos). Beachten Sie, dass Sie für den Vortrag höchstens 7 Minuten Zeit haben, folglich darf Ihre Präsentation nicht mehr als 20 Folien enthalten.**

**2a. Erstellen Sie die erste Folie.**

Titel bzw. Hauptidee, AutorInnen, Jahr, Klasse.

**2b. Erstellen Sie die zweite Folie: Sie sollte die Einleitung präsentieren, hier erklären Sie Ihre Wahl und sprechen kurz über den Plan. Schön wäre es, wenn Sie alle Sehenswürdigkeiten als eine Route auf der Landkarte darstellen würden.**

**2c. Besprechen Sie in der Kleingruppe, was Sie auf jeder Folie unterbringen werden (Foto / nur wichtige Infos / auch sekundäre Infos). Beachten Sie, dass Sie für den Vortrag höchstens 7 Minuten Zeit haben, folglich darf Ihre Präsentation nicht mehr als 20 Folien enthalten.**

**2d. Erstellen Sie den Hauptteil Ihrer Präsentation. Beschränken Sie sich nur auf die wichtigsten Informationen, damit die Folie nicht mit Text überladen ist (Details werden mündlich mitgeteilt). Vergessen Sie nicht, Titel zu jedem Foto zu schreiben (Name der Arbeit, Museum, Größe usw.). Sie können die gewünschte Animation sowie deren Erscheinungsgeschwindigkeit hinzufügen.**

**2e. Machen Sie am Ende Ihrer Präsentation eine Zusammenfassung. Am besten sollte sie mit Ihrer Hauptidee im Einklang stehen.**

**2f. Vergessen Sie nicht, auf der vorletzten Folie die Quellen anzugeben, aus welchen die Informationen stammen und sich auf der letzten Folie für die Aufmerksamkeit zu bedanken.**

**3a. Machen Sie Karteikarten für die Präsentation, die Ihnen helfen werden, über die Sehenswürdigkeiten zu erzählen.**

**3b. Üben Sie Ihre Präsentation in der Kleingruppe.**

**4. Bereiten Sie nun einen kleinen Test vor, um zu prüfen, ob sich die Zuschauer nach Ihrer Präsentation im Thema gut auskennen.** (Sie können <https://kahoot.com/>, <https://wordwall.net/> bzw. <https://quizizz.com/> als Internet-Ressourcen dafür benutzen. Nehmen Sie folgende Tests über die deutschen Sehenswürdigkeiten zu Hilfe: [https://www.t-online.de/leben/reisen/id\\_86265056/reise-quiz-kennen-sie-deutschlands-sehenswuerdigkeiten-.html](https://www.t-online.de/leben/reisen/id_86265056/reise-quiz-kennen-sie-deutschlands-sehenswuerdigkeiten-.html) /, <https://www.geo.de/reisen/reisequiz/13310-quiz-quiz-wissenstest-deutsche-sehenswuerdigkeiten>, <https://wordwall.net/resource/6343864/deutsche-sehensw%C3%BCrdigkeiten>).

**Hier eine kleine Hilfe mit den Redemitteln für Sie.**

1. Wo liegt / befindet sich ...?
2. Wie heißt diese Sehenswürdigkeit / dieses Gebäude?
3. Was ist das?
4. Um welches Schloss / Gebäude handelt es sich hier?
5. In welcher Stadt finden wir dieses Gebäude / Schloss / diese Kirche ...?

## LEKTION 8

### FESTIVAL DER ATTRAKTIONEN VON BELARUS

**1. Präsentieren Sie die vorbereiteten und eingeübten Präsentationen. Schätzen Sie die Präsentationen Ihrer MitschülerInnen anhand der folgenden Kriterien ein.**

Kriterium	JA	TEILWEISE	NEIN
Alle Bestandteile der Präsentation sind vorhanden (Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung)			
Die Angaben sind korrekt			
Die Informationen sind verständlich			
Die Hauptidee der Präsentation ist klar, die Informationen sind themabezogen			
Die Präsentation ist logisch aufgebaut			
Die Informationen sind vielfältig: Text, Bilder...			
Die Illustrationen gehören zum Thema			
Die Texte sind nicht zu lang			
Die Rechtschreibung ist korrekt			
Die Präsentation sieht schön aus: genug Farben, gute Schrift, passende Animation...			
Auftritt mit der Präsentation (sicherer Auftritt, gutes Tempo, genug laut, richtige Pausen, Blickkontakt, passende Gesten / Mimik)			

**2. Bitten Sie die Rednerin / den Redner einiges zu erläutern, stellen Sie einige Fragen. Nehmen Sie folgende Redemittel zu Hilfe.**

**Fragen stellen**

Ich habe / hätte eine Frage: ...

Könntest du mir erklären, wie / was / warum ...?

Ich verstehe nicht und möchte gerne wissen, wie / was / warum ...

**Fragen beantworten**

Das ist eine gute Frage. / Diese Frage wird oft gestellt.

Ich bin nicht sicher, ob ich deine Frage richtig verstanden habe.

Könntest du deine Frage noch einmal wiederholen?

Es tut mir leid, diese Frage kann ich nicht beantworten.

**3. Wählen Sie die Präsentation aus, die aus Ihrer Sicht die beste war. Begründen Sie Ihre Meinung, nehmen Sie folgende Redemittel zu Hilfe:**

Der Grund ist ...

Ich nehme an / vermute / schätze, dass ...

Ich finde/meine/glaube ...

Nach meiner Auffassung ...

Meiner Meinung nach ...

Hinzu kommt noch ...

Ich möchte besonders betonen, dass ...

Ich sehe den Grund für ... in ...

**LEKTION 9  
EINE TOUR FÜR AUSLÄNDISCHE GÄSTE  
ORGANISIEREN**

**1a. Erinnern Sie sich an die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Republik Belarus. Schreiben Sie je 3 Sehenswürdigkeiten in jede Spalte. Nehmen Sie das Bild unten und die Informationen aus der Lektion 5 zu Hilfe.**

Schlösser Paläste	Kirchen	Museen	Parks	Theater	Sonstiges



Рис 108 <https://linguabrsu.wordpress.com/2016/10/04/%D0%BC%D0%BE%D1%8F-%D0%BC%D0%B0%D0%BB%D0%B0%D1%8F-%D1%80%D0%BE%D0%B4%D0%B8%D0%BD%D0%B0/>

**1b. Was können Sie einem Kunstinteressierten empfehlen? Was können Sie einer Person empfehlen, die sich für Technik / für Geschichte / für Malerei / für Ballett / für Traditionen interessiert? Was kann man besuchen, wenn man Freizeit hat und sich entspannen möchte? Geben Sie Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin Ratschläge. Nehmen Sie die folgenden Redemittel zu Hilfe.**

Ich würde dir raten ... zu besuchen / zu besichtigen.

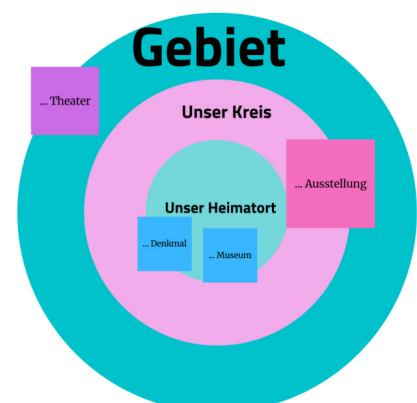
Du kannst / könntest ...

Wenn du dich für ... interessierst / du Interesse an / für ... hast, kannst du ...

Du solltest dir ... ansehen, weil du ... magst.

Du solltest ... besuchen / ... besichtigen, denn du schwärmst für ... .

**2a. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Ihrer Region? Sammeln Sie gemeinsam Ideen an der Tafel** (Sie können dafür auch eine Mindmap erstellen, z.B. mit <https://www.canva.com>, <https://www.mindmeister.com>, <https://simplemind.eu/>, <https://coggle.it>, <https://www.mindmup.com> oder <https://www.mindomo.com>).



**2b. Bilden Sie je nach Wunsch Gruppen aus drei oder vier Schülern, um die Kenntnisse über Ihren Heimatort / Ihre Region zu vertiefen. Sie werden eine Exkursion für ausländische Gäste planen und vorbereiten. Einigen Sie sich auf 5 Sehenswürdigkeiten, die in Ihrer Nähe sehenswert bzw. eines Besuchs wert sind. Nehmen Sie die folgenden Redemittel zu Hilfe.**

Das ... ist toll! ... muss man sehen. ... macht riesigen / großen Spaß.  
Ich will zum / zur ... Dort ist es super!  
... finde ich langweilig / nicht so gut! ... macht doch keinen Spaß / ist doof.  
Warum denn ...? Das ist doch öde.  
Ich glaube, ... macht Spaß! Lass uns doch ... .  
Wie wäre es, wenn wir ... .  
Ich finde es eine gute Idee, wenn ....  
Denkst du nicht, ... ist super?  
Das will ich (nicht) machen.  
Das überzeugt mich (wirklich nicht).  
Vielleicht sollten wir das (lieber nicht) machen.  
Okay, überredet. / Nein, danke!

**2c. Zeichnen Sie auf der Landkarte Ihre Route. Diskutieren Sie in Kleingruppen, in welcher Reihenfolge Sie die einzelnen Sehenswürdigkeiten besuchen / besichtigen werden. Überlegen Sie sich, für wen diese Route interessant sein kann.**

От художника требуется карта Беларуси с подписями на нем. языке либо вообще без подписей городов, например:

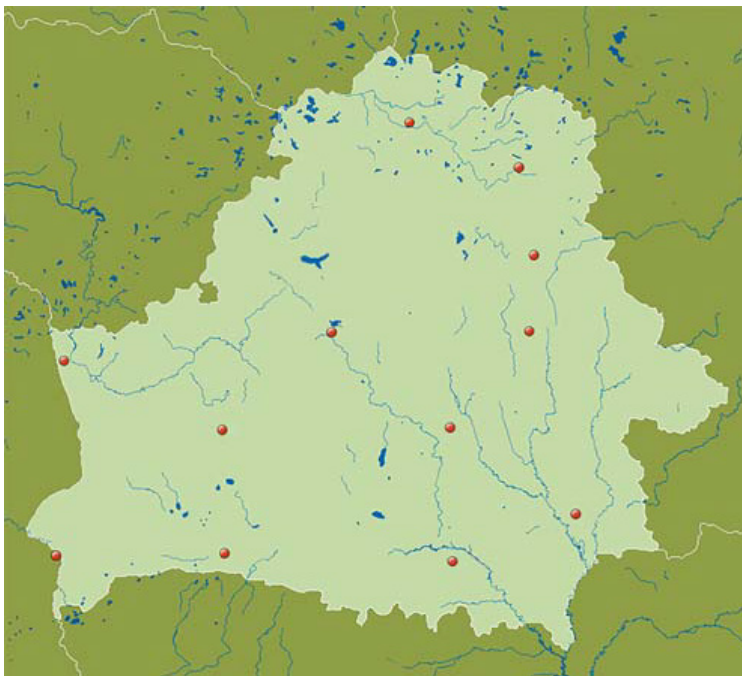


Рис 110 [https://en.wikipedia.org/wiki/Narachanski\\_National\\_Park](https://en.wikipedia.org/wiki/Narachanski_National_Park)



### 3. Machen Sie sich mit der folgenden Werbung für eine Tour bekannt.

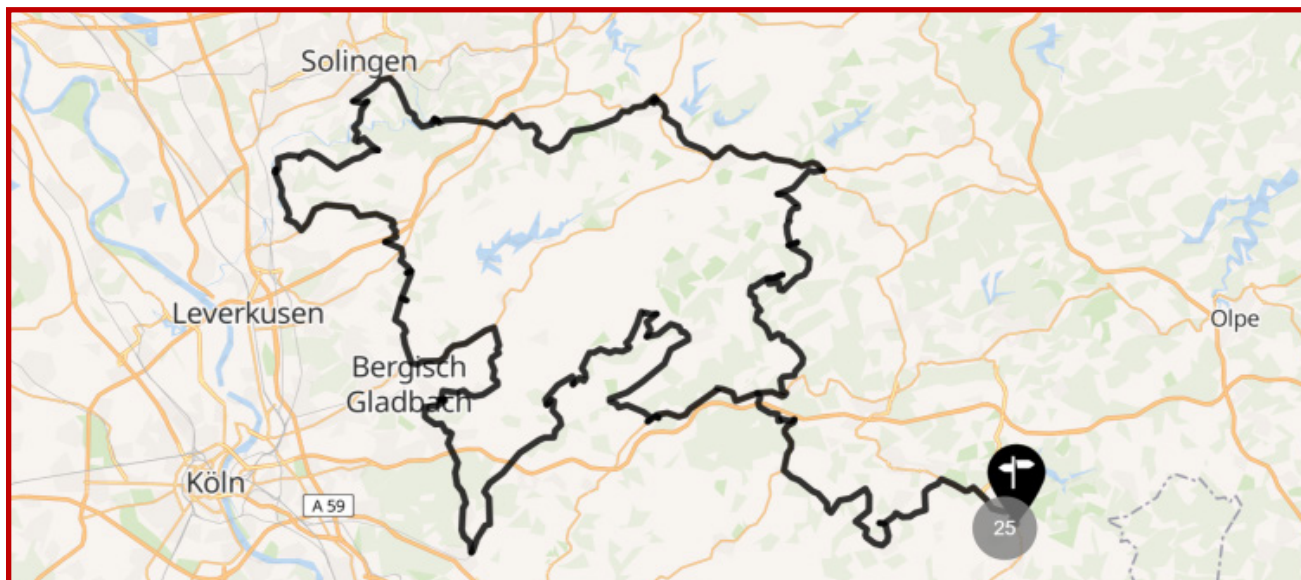


Рис 111 <https://www.naturparkbergischesland.de/en/tour/schloesser-burgen-tour>

#### **Schöne Ferienroute vorbei an Schlössern und Burgen — perfekt geeignet für eine Tour mit dem Wohnmobil, Auto oder Motorrad.**

Auch wenn man dies nicht auf Anhieb mit dem Bergischen Land in Verbindung bringt, gibt es doch einige sehenswerte Schlösser und Burgen, an denen Sie auf dieser Route vorbeigeführt werden. Insgesamt 20 imposante Bauten begegnen Ihnen auf der knapp 220 Kilometer langen Strecke. Einige können besichtigt werden und sind heutzutage als Museum umgebaut, andere sind nur von außen zu begutachten, da sie sich in Privatbesitz befinden und auch heute noch als Wohnsitz dienen. Angefangen an der Burg Denklingen in Reichshof führt Sie diese Route über durch idyllische Landschaft führende Straßen u.a. zu Schloss Homburg, Schloss Ehreshoven, Schloss Eulenbroich, Schloss Bensberg, Schloss Burg und vorbei an alten Burgruinen bis Engelskirchen, wo die Tour schließlich endet.

#### **4. Entwerfen Sie eine Werbung für Ihre Tour. Nehmen Sie die Informationen aus 1 und Redemittel im Kasten zu Hilfe.**

Die Tour durch ... wird für diejenigen interessant sein, die ...  
Auf der ... langen Strecke begegnen Ihnen ...  
Angefangen mit ... besichtigen wir während der Tour ...  
Dabei besuchen wir ..., machen uns mit ... bekannt. In ... machen wir eine Führung durch ...

##### **5a. Stellen Sie Ihre Werbung im Plenum vor.**

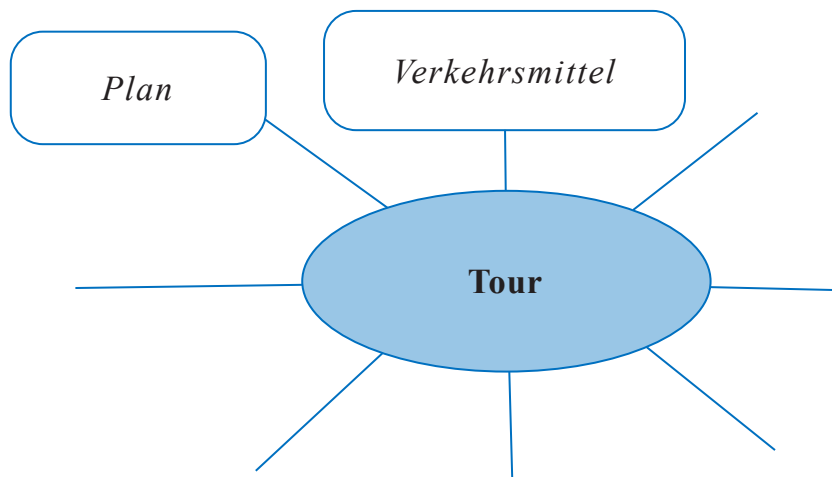
**5b. Hören Sie Ideen anderer TeilnehmerInnen, was an der Tour vielleicht verbessert werden könnte.**



## LEKTION 10

### EINE TOUR FÜR AUSLÄNDISCHE GÄSTE ORGANISIEREN

1. Diskutieren Sie in der Klasse, was alles zu Ihrer Tour gehört und was geplant werden soll.



2. Lesen Sie die Tipps durch, wie man eine gute Führung machen kann. Unterstreichen Sie beim Lesen die wichtigsten Informationen.

**Tipp 1.** Bekanntwerden — Stellen Sie sich vor und lernen Sie Ihre Gäste kennen!

**Tipp 2.** Strukturierung — Gliedern Sie Ihren Vortrag vom Allgemeinen zum Besonderen!

Geben Sie an jeder Station als Erstes eine grobe, orientierende Einordnung und einen Überblick, um dann auf weitere Details zu sprechen zu kommen. Ebenso gut eignen sich topographische Modelle, Karten oder Bilder, die Sie im Stadtraum oder in öffentlichen Gebäuden finden.

**Tipp 3.** Schwerpunktsetzung — Konzentrieren Sie sich auf bedeutende Ereignisse, Themen und Objekte

Stellen Sie sich die Frage, was Sie in der kurzen Zeit, die Sie zur Verfügung haben, Ihren Gästen unbedingt zeigen wollen, was die Gäste von Ihrer Stadt als bedeutend mit nach Hause nehmen sollen. Bei einer klassischen Stadtführung sind das in der Regel: das Rathaus, die Stadtgründungsgeschichte, ehemalige Befestigungsanlagen, bedeutende Plätze, Kirchen, wichtige geschichtliche Ereignisse und berühmte Persönlichkeiten der Stadt.

Weniger bedeutend für eine Stadtführung sind in der Regel Jahreszahlen und die nicht mehr zugänglichen Dinge. Es ist besser eine Person oder ein Objekt ausführlich zu beschreiben als alle Personen flüchtig zu benennen.

**Tipp 4. Anschaulichkeit** — Binden Sie Ihre Themen stets an konkret sichtbare Objekte an!

Setzen Sie, wenn möglich, Bilder ein, um abstrakte Dinge sichtbar und konkret zu machen.

**Tipp 5. Dialog** — Die Gäste einbeziehen!

**Tipp 6. Rhetorik, Körper, Stimme, Gestik und Kleidung** — Treffen Sie eine angemessene Wahl!

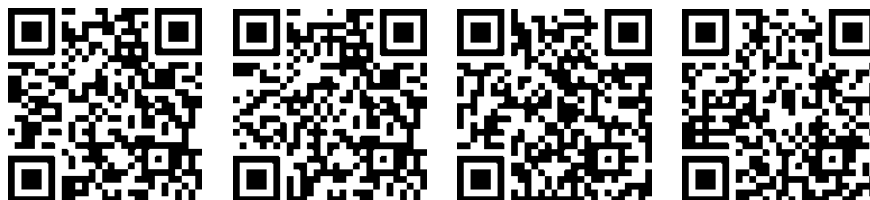
Stehen Sie ruhig, sprechen Sie laut genug, deutlich artikuliert und nicht zu schnell. Machen Sie auch mal eine Atempause. Mit solchen Pausen lässt sich eine Stadtführung strukturieren.

**Tipp 7. Wohlbefinden der Gäste** — Haben Sie ein Auge auf die Bedürfnisse Ihres Publikums!

Niemand steht gerne im Regen. Aber auch 35 Grad und direkte Sonneneinstrahlung oder Eiseskälte und schneidender Wind können die beste Laune verderben.

**Tipp 8. Highlights** — Stellen Sie heraus, was Ihre Gäste unbedingt aus der Stadtführung mitnehmen sollten!

**3. Sehen Sie sich das Video über eine Stadtführung an, beachten Sie die Redemittel, die ein Stadtführer gebraucht und wie er die Führung leitet. Vergleichen Sie dies mit den Tipps in 2.**



Quellen: <https://www.youtube.com/watch?v=Z8vG9QkqiJA>  
[https://www.youtube.com/watch?v=ONlj5OC\\_kvs](https://www.youtube.com/watch?v=ONlj5OC_kvs)  
<https://www.youtube.com/watch?v=X0h0ZIDRfBs>  
<https://www.youtube.com/watch?v=HdEzOEqSEd0>

**3b. Einigen Sie sich in Kleingruppen, welche Tipps aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind, worauf Sie bei der Vorbereitung einen besonderen Wert legen werden.**

**4. Ordnen Sie die einzelnen Sprachmittel und Redewendungen den Tipps aus 2 zu.**

... ist durch ... berühmt geworden.

... ist Geburtsort ...

... ist eine Kleinstadt / eine Großstadt.

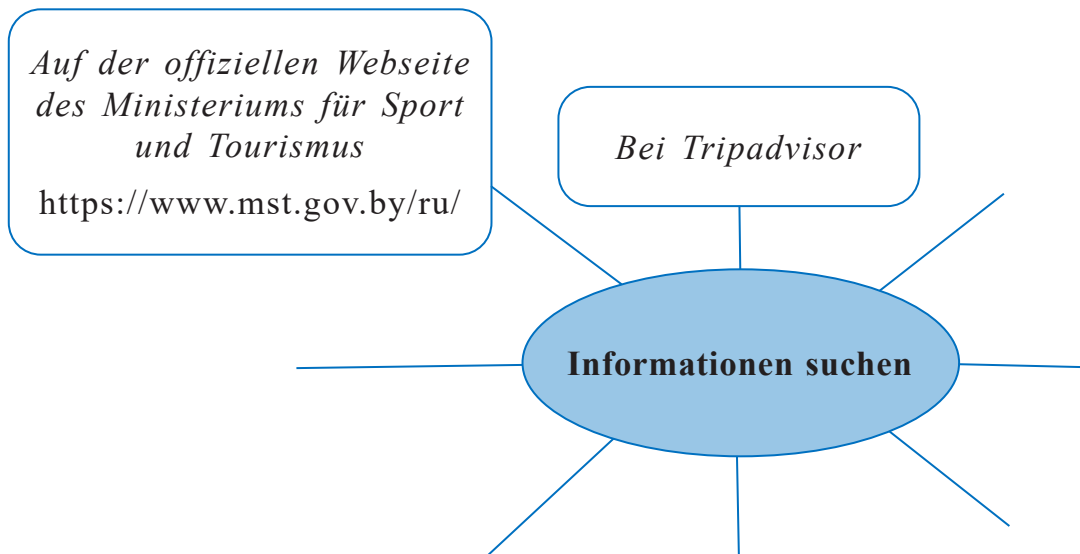
... liegt am Ufer des Flusses / in der Stadtmitte / in der Altstadt / in einem Park.

Am wichtigsten war in der Geschichte der Stadt das Jahr ...  
Besonders bekannt ist ...  
Das Besondere an ... ist..., darum rate ich Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen und ... zu besuchen / zu besichtigen.  
Das höchste / älteste / schönste Gebäude ...  
Das ist ...  
... hat von ... bis ... Uhr geöffnet. ... macht um ... Uhr auf.  
Der erste Grund für einen Besuch / eine Besichtigung ist, dass Touristen ... . Der zweite Grund besteht in der Möglichkeit ... . Der dritte Grund ist, dass ... .  
... ist ... Jahre alt.  
Einen besonderen Ruhm erlangte ... während ...  
Erstens ..., zweitens ..., drittens ...  
Gehen Sie in ... rein, da gibt es keinen Wind.  
Hallo! Mein Name ist ... und ich freue mich, Sie bei ... begrüßen zu dürfen, wo Sie viel Interessantes erfahren werden. Während unserer Exkursion lernen wir...  
Also lasst uns anfangen. Viele Legenden sind mit ... verbunden. Eine von ihnen sagt, dass an diesem Ort ...  
Hallo zusammen! Ich freue mich, Sie willkommen zu heißen, ich bin Ihr Führer, mein Name ist ...  
Hier gibt es ...  
Hier gibt es eine Sitzgelegenheit, also können wir uns etwas ausruhen.  
Hier kann man die Unterschiede zwischen Gotik und Romanik gut erkennen. Was würden Sie sagen, woran wird der Unterschied deutlich? Warum waren ... zerstört?  
Hier können Sie auf der Landkarte einen Überblick über unsere Route bekommen.  
Hier können wir uns in den Schatten stellen.  
Hier sehen Sie / sehen wir ...  
Hier spielt man ...  
In der ganzen Welt kennt man ...  
Mein Lieblingsort in der Stadt ist ..., ... kann ich nur empfehlen.  
Mein Name ist ... Ich habe ... studiert / interessiere mich für ... / bin ...Woher kommen Sie?  
Möchten Sie etwas ganz Bestimmtes sehen?  
Sie können hier auch einen entspannten / unvergesslichen / romantischen Abend verbringen und ... besuchen.  
Vielen Dank für die Aufmerksamkeit / fürs Zuhören.  
Wann war eigentlich der ... Krieg? Wer kämpfte dabei?  
Was wissen Sie bereits von dem Tour-Thema?  
Wie lange sind Sie schon hier?  
Wir stehen jetzt ..., dann gehen wir ... Danach besichtigen wir ... Daraufhin machen wir ... Außerdem ... Abschließend ...  
Wissen Sie, was die Barockarchitektur auszeichnet?  
Wofür ist ... bekannt geworden?  
Wollen wir in den Hof gehen, da ist es nicht so windig.

## LEKTION 11

### VORBEREITUNG DER TOUR

1. In der vorigen Stunde haben sie die Route der Tour zusammengestellt. Nun müssen Informationen über die gewählten Sehenswürdigkeiten recherchiert werden. Besprechen Sie im Plenum, wo man Informationen finden kann.



2. Verteilen Sie die Aufgaben. Jede Schülerin / jeder Schüler sucht Informationen über eine große Sehenswürdigkeit (bzw. zwei Sehenswürdigkeiten) in verschiedenen Quellen.

3. Lesen Sie nun die gesammelten Informationen kritisch durch. Finden Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Quellen. Wenn etwas Wichtiges nur in einer Quelle vorkommt und in anderen fehlt, bedeutet, dass man die Information überprüfen muss (evtl. noch recherchieren).

4. Finden Sie besonders interessante Fakten / Legenden / Sagen über die Sehenswürdigkeit.

5. Rangieren Sie die Informationen nach der Wichtigkeit.

## LEKTION 12

### VORBEREITUNG DER TOUR

1. Diskutieren Sie in den Kleingruppen, was Sie über jede Sehenswürdigkeit erzählen möchten und was Sie lieber auslassen.

2. Erinnern Sie sich an die Tipps für eine interessante Führung und an die Redemittel, die man gebrauchen kann (s. Lektion 10)

3. Verfassen Sie Texte für die Führung (ca. 20–25 Sätze über große Sehenswürdigkeiten, 10–15 Sätze über kleine).

4. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler aus Ihrer Kleingruppe Ihren Text durchlesen und Verbesserungsvorschläge machen. Verbessern Sie Ihre Texte.

## LEKTION 13

### ERSTELLEN EINER REISEBROSCHÜRE

1. Eine Reisebroschüre inspiriert und hebt die attraktiven Aspekte einer Region Ihrer Wahl hervor, um Menschen zu einem Besuch anzuregen. Wir werden die Broschüre über die wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten Ihrer Region erstellen. Sehen Sie sich die Bilder an, besprechen Sie die folgenden Fragen.



Рис 112 <https://4eck-media.de/tourismus-urlaub-reisewerbung-marketing-expose-flyer-schaufenster/>



Рис 113 <https://4eck-media.de/tourismus-urlaub-reisewerbung-marketing-expose-flyer-schaufenster/>

1. Was enthält eine Reisebroschüre?
2. Was sind ihre Funktionen?
3. Wozu dient sie?
4. Warum heißt eine Reisebroschüre oft ein Faltblatt? Wie erhält man ihre endgültige Form?

2. Eine Reisebroschüre enthält nicht nur Informationen über den Ort / die Orte und Sehenswürdigkeiten, sondern auch Argumente, warum man gerade diese Orte / diesen Ort besuchen sollte. Diskutieren Sie in der Kleingruppe, welche wichtigen Informationen Sie schreiben, wie Sie die Leser der Broschüre überzeugen, diese Reise zu wählen, womit Sie die Leser überraschen.

**3. Machen Sie sich mit den Tipps bekannt, welche man befolgen sollte, wenn man eine Reisebroschüre vorbereitet. Unterstreichen Sie die wichtigsten.**

**Tipp 1. Verwende besondere Schriftarten und Schriftzüge.** Die Broschüre sollte leicht zu lesen sein. Titel / Überschriften sollten fett, unterstrichen und groß genug sein, um auch von weit weg gelesen werden zu können. Wenn jemand beim Arzt sitzt oder im Café, dann sollte er den Titel problemlos oben auf der Broschüre lesen können.

**Tipp 2. Schreibe einen fesselnden Titel.** Einfache Slogans wie „Ferien in Mexiko“ oder „Ferien auf Hawaii“ sind für potentielle Urlauber langweilig und locken sie nicht, den Rest der Broschüre zu lesen. Schreibe ein paar Adjektive auf, die nicht typischerweise verwendet werden, z.B. abenteuerlich, verblüffend, fantasievoll, atemberaubend usw. Achte dann darauf, das Ziel im Titel zu nennen. Wenn du für Ferien auf Hawaii wirbst, lass „Hawaii“ nicht weg. Stelle die Location gleich hinter das Adjektiv. Nach dem Namen des Ziels kannst du den Titel einfach mit „Urlaub“ oder einem Synonym beenden. Setze ein Ausrufezeichen ans Ende, so als wäre die Person, die den Urlaub verkauft, genauso aufgeregt wie potentielle Kunden. Stelle die Buchstaben fett und unterstreiche den Titel, z.B.: **Abenteuerlicher Mount-Everest-Urlaub**

**Tipp 3. Fessele deine Leser mit einem Eröffnungssatz.** Dieser Satz sollte in der ersten Klappe auftauchen, die der Leser öffnet. Du solltest sofort und direkt klarmachen, welche Argumente für diesen Urlaub sprechen. Der Leser liest nicht den Rest der Broschüre, wenn er nicht gleich am Anfang überzeugt wird.

**Tipp 4. Schreibe jeden Abschnitt.** Die Broschüre besteht halb aus Anschauungsmaterial, halb aus Text. Das heißt, du brauchst für jeden Abschnitt ein paar Sätze (3–4), um jeden einzelnen Aspekt der Reise zu erklären. Insgesamt sollte es sechs bis acht Abschnitte geben. Überlege, welches Bild du benutzt und achte darauf, dass die Worte dazu passen. Du kannst auch bestimmte Worte oder Sätze hervorheben, kursiv oder fett schreiben.

**Tipp 4. Verlinke den Leser zu anderen Quellen.** Das ist entscheidend, denn die Broschüre reicht nicht aus. Hinten auf der Broschüre sollten alle Links, E-Mail-Adressen, Internetseiten, Telefonnummern und Postadressen stehen.

**Tipp 5. Wähle ins Auge fallende Fotos.** Diese Fotos helfen, deine Geschichte zu erzählen. Die Kunden sollten durch das, was sie in der Broschüre sehen, begeistert und fasziniert werden. Beispiele: ein lächelnder Urlauber, der in einem Aquazoo einen Delfin umarmt, eine Frau, die bei einer Massage in einem Spa entspannt, mit tropischem Sonnenuntergang im Hintergrund.

**Tipp 6. Überlege genau, welche Farbtöne du einsetzt.** Jeder Urlaub hat ein anderes Gefühl, einen anderen Ton. Du solltest übermitteln, ob der Urlaub entspannend, aufregend oder etwas dazwischen ist. Um ein entspannendes Gefühl wie in einem

Spa zu vermitteln, verwende gedämpfte Pastelltöne. Ziele für Kinder sollten mit strahlenden, kräftigen Farben dargestellt werden. Historische Stätten können einen antiken Look durch Sepiafarben und Erdtöne erhalten.

**Tipp 7. Sortiere die Broschüre so, dass Text und Bild zusammenpassen.** Die Abschnitte mit den drei bis vier Sätzen sollten zur Abbildung passen. Wenn du z.B. im Abschnitt über Restaurants sprichst, dann solltest du das Bild eines Restaurants verwenden.

Quelle: <https://de.wikihow.com/Eine-Reisebrosch%C3%BCre-erstellen>

**3b. Ändern Sie entsprechend den Tipps die Informationen, die Sie in der Broschüre veröffentlichen.**

## **LEKTION 14**

### **ERSTELLEN DER REISEBROSCHÜRE UND DES TESTS**

**1. Ihre Broschüre können Sie online mithilfe der Vorlagen machen (z.B. [https://www.canva.com/de\\_de/faltblaetter/vorlagen/reise/](https://www.canva.com/de_de/faltblaetter/vorlagen/reise/)). Machen Sie sich mit den Vorlagen bekannt. Entscheiden Sie in der Kleingruppe, welche Farbe Sie als Grundfarbe für die Broschüre benutzen. Wählen Sie eine passende Vorlage, ändern Sie die Farben, wenn notwendig.**

**2a. Fangen Sie mit dem Text an. Schreiben Sie einen möglichst anregenden Titel für Ihre Broschüre.**

**2b. Schreiben Sie je 3 Sätze über jeden Ort Ihrer Tour.**

**2c. Finden Sie passende Fotos dazu.**

**3. Lesen Sie den Text der Broschüre noch einmal durch, korrigieren Sie Fehler. Drucken Sie die Broschüre aus, speichern Sie sie auch als Bild.**

**4a. Erstellen Sie auf <https://kahoot.com> oder <https://quizizz.com/> ein Quiz über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus Ihrer Tour (10–12 Fragen), das Sie mit Ihren MitschülerInnen nach der Führung spielen können. Schließen Sie in das Quiz nur die Informationen ein, die aus Ihrer Sicht interessant / nützlich sind.**

**4b. Prüfen Sie anschließend das erstellte Quiz.**



## LEKTION 15

### VORBEREITUNG AUF DIE FÜHRUNG

**1. Machen Sie sich mit den Aufgaben eines Stadtführers / einer Stadtführerin, eines Museumsführers / einer Museumsführerin, eines Reiseleiters / einer Reiseleiterin bekannt.**

Ein **Stadtführer** (auch **Gästeführer**, **Fremdenführer** oder **Touristenführer**) sind orts- und sachkundige Personen, die In- und Ausländer empfangen, betreuen und begleiten. Sie vermitteln dabei fundiertes Wissen über Geografie, Geschichte, Kunstgeschichte sowie kulturelle, wirtschaftliche, gesellschaftliche Fakten und Zusammenhänge.

Ein **Museumsführer** leitet Personen durch Museen und vermittelt geschichtliche Hintergründe und Analysen zur Ausstellung und zu den ausgestellten Objekten.

Ein **Reiseleiter** ist zuständig für die Betreuung von Reisegruppen und Touristen. Er ist derjenige, der Sie bei Ihrer Abreise am Flughafen empfängt, dafür sorgt, dass die Reiseroute wie geplant verläuft, und Ihnen bei gesundheitlichen Problemen hilft.

**2. Diskutieren Sie in der Gruppe, wer beim Rollenspiel welche Rolle übernimmt. In jeder Kleingruppe sollte es einen Reiseleiter / eine Reiseleiterin, einen Stadtführer / eine Stadtführerin und einen Museumsführer / eine Museumsführerin bzw. einige MuseumsführerInnen geben.**

**3. Bereiten Sie Rollenkarten vor, indem Sie die für Ihre Rolle passenden Redemittel wählen. Ergänzen Sie die Redemittel durch passende Informationen, die Sie schon vorbereitet haben.**

Das Besondere an ... ist..., darum rate ich Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen und ... zu besuchen / zu besichtigen.

... hat von ... bis ... Uhr geöffnet. ... macht um ... Uhr auf.

Der erste Grund für einen Besuch / eine Besichtigung ist, dass Touristen ... . Der zweite Grund besteht in der Möglichkeit ... . Der dritte Grund ist, dass ... .

Einen besonderen Ruhm erlangte ... während ...

Erstens ..., zweitens ..., drittens ...

Hallo! Mein Name ist ... und ich freue mich, Sie bei ... begrüßen zu dürfen, wo Sie viel Interessantes erfahren werden. Während unserer Exkursion lernen wir...

Also lasst uns anfangen. Viele Legenden sind mit ... verbunden. Eine von ihnen sagt, dass an diesem Ort...

Hallo zusammen! Ich freue mich, Sie willkommen zu heißen, ich bin Ihr Führer, mein Name ist ...

Hier können Sie auf der Landkarte einen Überblick über unsere Route bekommen. Mein Lieblingsort in der Stadt ist ..., ... kann ich nur empfehlen.

Mein Name ist ... Ich habe ... studiert / interessiere mich für ... / bin ... Woher kommen Sie?

Möchten Sie etwas ganz Bestimmtes sehen?

Sie können hier auch einen entspannten / unvergesslichen / romantischen Abend verbringen und ... besuchen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit / fürs Zuhören.

Was wissen Sie bereits von dem Tour-Thema?

Wie lange sind Sie schon hier?

Wir stehen jetzt ..., dann gehen wir ... Danach besichtigen wir ... Daraufhin machen wir ... Außerdem ... Abschließend ...

### **Z.B. der Museumsführer**

Lächeln, sich vorstellen: Hallo und willkommen bei ... . Mein Name ist ... und ich werde heute Ihr Führer sein. Dies ist eine einstündige Führung durch unsere Dauerausstellung. Folgen Sie mir bitte. ...

### **der Reiseleiter**

Definieren Sie den Inhalt → Was wissen Sie bereits von dem Tour-Thema?

### **der Stadtführer**

... Wir werden ... sehen / werden... besuchen. In der Nähe ... Nicht weit von ... Außerdem werden wir ... sehen. Danach ... Später ... Anschließend ... Unsere Führung endet mit ...






















**4. Diskutieren Sie in den Kleingruppen, ob interessante Accessoires für das Spiel hilfreich sein können (Hüte, Taschen, Schals, Brillen, Schnurrbärte usw.). Wenn dies bei der Führung helfen kann, bringen Sie es nächstes Mal zum Unterricht mit.**

## **LEKTION 16**

### **GEFÜHRTE TOUR**

**1. Führen Sie das Rollenspiel „Tour durch ...“ durch. Bei der Führung anderer Kleingruppen spielen alle die Rolle der Gäste / Touristen, nehmen aktiv an der Führung teil, stellen Fragen.**

**2. Beurteilen Sie nach dem Spiel Ihre Eindrücke.**

<b>Ergebnisse</b>	<b>Evaluation</b>		
Unsere Gruppe hat super Arbeit geleistet! Die Arbeit am Projekt hat Spaß gemacht.			
Ich habe viel Neues über meine Region erfahren.			
Alle haben mitgemacht.			
Wir sprachen viel Deutsch.			
Ich habe gerne in einer Gruppe gearbeitet.			
Das Rollenspiel war sehr gut!			
Ich habe manche neuen Tools (für Mindmaps, Quiz, Broschüre usw.) für mich entdeckt.			

## LEKTION 17 REISETAGEBUCH

1. Erinnern Sie sich an die interessantesten Ideen und die schönsten Momente des Projekts und wählen Sie mit Ihrer Kleingruppe 10 Fotos aus der Fotodatenbank, die das gesamte Projekt darstellen können.

2. Erfinden Sie gemeinsam die Kategorien, denen Sie die Fotos zuordnen werden, z.B. „der lustigste Moment“, „die schönste Reisebroschüre“, „die freundlichste Atmosphäre“, „die attraktivste Sehenswürdigkeit“.

3a. Legen Sie die Fotos aus und kleben Sie sie auf ein Blatt (DIN A3).



Рис 114 <https://www.freeimages.com/de/premium/many-travel-images-collage-870030>

3b. Ergänzen Sie die Titel und die Unterschriften, wenn nötig.

4. Spielen Sie nun die von Ihnen vorbereiteten Quiz, finden Sie den besten Kenner der Region.

5. Beurteilen Sie Ihren Leistungsstand.

Ergebnisse des Projekts	Evaluation
Ich weiß viel über meinen Heimatort / meine Region	😊 😐 😞
Ich kann Informationen verschiedener Art finden, analysieren und klassifizieren	😊 😐 😞
Ich kann Informationen zusammenfassen und neu formulieren, Bilanz ziehen	😊 😐 😞
Ich kann Quiz, Mindmaps, Collagen usw. erstellen	😊 😐 😞
Ich kann mich an neue Bedingungen anpassen, indem ich verschiedene Rollen gespielt habe	😊 😐 😞
Ich kann in der Kleingruppe kommunizieren	😊 😐 😞
Ich kann eine begründete Wahl treffen	😊 😐 😞
Ich kann kreativ sein.	😊 😐 😞
Ich habe gelernt, auf die Meinungen der anderen zu hören	😊 😐 😞

😊 das kann ich sehr gut; 😐 das kann ich; 😞 das muss ich noch üben